

**Einwohnergemeinde der Stadt
4600 Olten**

www.oltten.ch



Finanzplan 2022 - 2028

Stadtrat 20. September 2021

Gemeindeparlament 24./25. November 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Bericht und Antrag	Allgemeine Kommentare	1-23
2	Investitionsplan	Zusammengefasste Investitionen <u>Im Anhang:</u> Detailbeschriebe	24-27
3	Abschreibungsplan	Abschreibungen nach HRM2 und Abschreibungen altes VV nach HRM1	28-32
4	Parameter / Ziele	Parameter für die Steuerberechnung Finanzpolitische Ziele des Stadtrates	33 34
5	Plan-Erfolgsrechnung	Gestuffer Erfolgsausweis Gesamt Erfolgsrechnung Gesamt Erfolgsrechnung Steuerfinanziert Erfolgsrechnung Abwasser Erfolgsrechnung Abfall Funktionale Gliederung	35 36 37 38 39 40
6	Plan-Finanzierungsausweise	Finanzierungsausweis Gesamt Finanzierungsausweis Steuerfinanziert Finanzierungsausweis Abwasser Finanzierungsausweis Abfall	41 42 43 44
7	Plan-Bilanzen	Planbilanz Gesamt Planbilanz gesplittet nach Finanzierung Grafik Entwicklung Bilanzen	45 46 47
8	Kennzahlen	Kennzahlen Grafiken zu den Kennzahlen	48 49-51

BERICHT UND ANTRAG DES STADTRATES

AN DAS GEMEINDEPARLAMENT

Finanz- und Investitionsplan 2022 – 2028/Kenntnisnahme

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen den aktualisierten Finanz- und Investitionsplan für die Planperiode 2022 bis 2028 zur Kenntnisnahme.

Inhaltsverzeichnis

Kurzzusammenfassung	3
a. Steuerfinanzierter Bereich.....	3
b. Abwasserrechnung.....	4
c. Abfallrechnung.....	4
1. Einleitung: Aufgabe des Finanzplans	5
2. Verknüpfung des Finanzplans mit dem Regierungsprogramm 2021 - 2025	8
3. Finanzpolitische Grundsätze des Stadtrates	10
3.1 Leitsatz.....	10
3.2 Verschuldung.....	10
3.3 Investitionen.....	11
3.4 Steuern.....	11
3.5 Einhaltung der finanzpolitischen Grundsätze.....	11
4. Ausgangslage und Konjunktorentwicklung	12
5. Ergebnisse des Finanzplans	13
5.1 Erfolgsrechnung.....	13
5.1.1 Personalaufwand (30).....	13
5.1.2 Sachaufwand (31).....	15
5.1.3 Abschreibungen (33, 366).....	16
5.1.4 Finanzaufwand (34).....	16
5.1.5 Transferaufwand, Finanz- und Lastenausgleich (36).....	16
5.1.6 Steuerertrag, Szenario für die Kalkulation der Steuererträge (40).....	18
5.1.7 Fondsentnahmen (45).....	19
5.1.8 Transferertrag (46).....	19
5.1.9 a.o Ertrag (48).....	19
5.2 Investitionen, Investitionsgrenzen.....	19
5.3 Kennzahlen.....	20
5.3.1 Investitionsanteil.....	20

5.3.2 Selbstfinanzierungsgrad.....	20
5.3.3 Nettoschuld pro Einwohner	21
5.3.4 Gewichteter Nettoverschuldungsquotient (gesetzliche Vorgabe).....	21
5.4 Spezialfinanzierung Abwasser	21
5.5 Spezialfinanzierung Abfall	21
6. Vorbehalte und Einschränkungen	21
7. Chancen und Risiken in der Entwicklung des Finanzhaushalts.....	22
7.1 Volksinitiative «Jetzt si mir draa».....	23
7.2 Weitere Kosten.....	23
8. Schlussfolgerungen.....	23

Kurzzusammenfassungen

a. Steuerfinanzierter Bereich

Im steuerfinanzierten Bereich (ohne Spezialfinanzierungen Abfall und Abwasser) stehen für den Zeitraum 2022–2028 (7 Jahre) Nettoinvestitionen im Betrag von rund 115.8 Mio. Franken an (rund 8.0 Mio. Franken mehr als im Finanzplan 2021-2027). Darin enthalten sind grosse Entwicklungs- und Sanierungsinvestitionen für Schul- und Sportraum (Schulraum Kleinholz, 3-fach Turnhalle, Sekundarschulräume), Kunstmuseum und Stadttheater sowie der neue Bahnhofplatz. Alleine die Nettoinvestitionen für diese Entwicklungen, für welche bereits grösstenteils Aufträge des Parlaments oder sogar Volksentscheide vorliegen, betragen rund 103.3 Mio. Franken.

Bei den laufenden Kosten und Erlösen wird es mit den grossen anstehenden Projekten, der Umsetzung des Klimaziels 2040/Energiestadt Gold und der Ortsplanrevision einen gewissen Mehrbedarf an Personal geben. Für den Betrieb der neuen Schulanlage Kleinholz wird ebenfalls zusätzliches Personal eingestellt werden müssen. Das Lehrpersonal wird sich aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen und der geplanten Klassengrösse ergeben. Bei den Sachkosten wird der bauliche und betriebliche Unterhalt der neuen Schulanlage ab 2024 zu deutlichen Mehrkosten führen. Beim Finanz- und Lastenausgleich führen sinkende Steuererträge zu einem tieferen Disparitätenausgleich. Gleichzeitig schlägt aber auch der Wegfall des STAF-Beitrages im Jahr 2028 ein tiefes Loch in die Stadtkasse. Die Beiträge an die HPS werden ab dem Jahr 2023 stufenweise durch den Kanton übernommen.

Δ ggü B22 in TCHF	F23	F24	F25	F26	F27	F28
Zusätz. Stellenplanung Verwaltung	537	637	897	737	590	590
Stellenplanung Lehrpersonal	99	496	794	794	893	893
Sachkosten (Bau, Betrieb, Ansch.)	-124	109	250	246	433	433
Beiträge Sozialkosten	218	496	726	888	987	1'020
Beiträge an HPS, Schülerpausch.	-310	-619	-928	-1'236	-1'236	-1'236
Abschreibungen	750	1'776	1'925	2'522	2'041	1'937
FILAG inkl. STAF-Beitrag	-201	-530	-214	-214	-214	3'127
Diverses	-5	-15	9	-129	-129	-129
Δ B 2022 (+ Nettokosten)	964	2'350	3'459	3'608	3'365	6'635

Für die ganze Planperiode wird mit einem Steuerfuss von 112% gerechnet. Die Steuerfussanpassung wurde bereits im Zusammenhang mit der Abstimmungsvorlage zur neuen Schulanlage Kleinholz offengelegt. Trotz der Steuererhöhung wird die Pro-Kopf-Verschuldung gegen Ende der Planperiode auf rund 4'000 Franken anwachsen. Ziel des Stadtrates ist es, die 4'000 Franken Pro-Kopf-Verschuldung einzuhalten. Aufgrund der latenten Unsicherheiten bei Projekten und der Entwicklung von Ausgaben und Einnahmen wird der Stadtrat den Finanzplan jährlich aktualisieren und die Parameter gegebenenfalls nachjustieren. Als grösste Unsicherheit gelten die heute noch nicht bekannten Auswirkungen bei einer Annahme der Initiative „Jetzt si mir draa“ oder von deren Gegenvorschlag.

Mit der aktuellen Finanzplanung werden die vom Kanton vorgegebenen Richtlinien zur Verschuldung (Nettoverschuldungsquotient) sowie zur Bilanz (Bilanzfehlbetrag) nicht verletzt. Ebenso wird die Pro-Kopf-Verschuldung von über 5'000 Franken, welche ein Schuldencontrolling durch den Kanton auslösen kann (RRB 392 vom 23.2.1999), nicht erreicht.

In diesem Finanzplan wurde erstmalig das Regierungsprogramm mit den Finanzaahlen verknüpft.

b. Abwasserrechnung

Die Abwasserrechnung ist im Moment nahezu ausgeglichen. Nahezu alle getätigten Investitionen wurden bereits durch den Gebührenzahler finanziert. Aufgrund der hohen getätigten Investitionen des Zweckverbandes Abwasserregion Olten (ZAO), welcher die Kläranlage betreibt, wurde im Jahr 2020 der Preis für die Abwasserreinigung ZAO von 0.94 Fr./m³ auf 1.20 Fr./m³ erhöht. Dies entspricht in etwa den Abwasserpreisen der Jahre 2005–2008. Die Erhöhung dürfte mindestens bis ins Jahr 2025 bestehen bleiben. Aufgrund der Motion der WAK-Nationalrat betreffend Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen für alle Abwasserreinigungsanlagen, ist davon auszugehen, dass nun auch der ZAO für seine Anlage eine 4. Reinigungsstufe einbauen muss. Die m³-Preise müssten in diesem Fall auf dem aktuellen Niveau beibehalten werden. Die Stadt Olten wird trotz dieser Zusatzinvestitionen voraussichtlich keine Anpassung der Abwasserpreise vornehmen müssen. Auch die vorgesehenen Investitionen können voraussichtlich aus eigenen Mitteln bezahlt werden.

c. Abfallrechnung

Die Abfallrechnung weist Ende 2020 ein Guthaben von rund 2.2 Mio. Franken gegenüber der Einwohnergemeinde aus. Das entspricht etwas mehr als einem jährlichen Gebührenertrag. Die in der Planperiode vorgesehenen Investitionen für Fahrzeuge und Entsorgungsstationen können selber finanziert werden. Aufgrund des hohen Überschusses ist in vorliegenden Finanzplan ab 2023 eine vorläufige Gebührenreduktion um 5% vorgesehen.

1. Einleitung: Aufgabe des Finanzplans

Der Auftrag für die jährliche Aktualisierung des Finanz- und Investitionsplans ist in Art. 43 der Gemeindeordnung geregelt. Danach hat der Stadtrat dem Gemeindeparlament einen Finanzplan für die nächsten fünf Jahre zur Kenntnisnahme vorzulegen. Als gute Grösse für die Investitionsplanung hat sich in der Praxis ein Zeithorizont von sieben Jahren erwiesen.

Im Gegensatz zum Budget ist der Investitions- und Finanzplan nicht verbindlich, weil er auf einer Vielzahl von Annahmen basiert. Gemäss Art. 23 der Gemeindeordnung nimmt das Gemeindeparlament deshalb den Finanz- und Investitionsplan nur zur Kenntnis. Die Finanzkommission muss den Finanz- und Investitionsplan jedoch gemäss Art. 31a, Abs. 3 der Gemeindeordnung beraten. Der Finanzplan 2022–2028 wurde der Finanzkommission zur Einsichtnahme und Diskussion vorgängig unterbreitet.

Je länger der Zeithorizont, desto ungenauer sind die Ergebniszahlen. Zudem beeinflussen noch unbekannte und vor allem nicht beeinflussbare Faktoren die Planergebnisse mehr oder weniger stark (vgl. Thema Chancen und Risiken, Kapitel 8).

Die Entwicklung der Finanzen der Stadt ist nicht nur durch eigenes Handeln beeinflussbar, viele Faktoren sind durch die nationale oder internationale Wirtschaft oder durch übergeordnete politische Handlungen resp. internationale Handlungen (Bsp. EU-Gesetzgebung) beeinflusst. Viele Positionen werden durch den Kanton vorgegeben und sind nicht beeinflussbar. Wichtige Einflüsse auf die Gemeindefinanzen (Bsp. Initiative „Jetzt si mir draa“, Finanzierungen der Sozialleistungen und Ergänzungsleistungen) werden auf kantonaler Ebene entschieden.

Für den Finanzplan der Stadt Olten hat der Stadtrat folgende globalen Parameter mit deren Einflussmöglichkeiten identifiziert:

Parameter	Einfluss Gemeinde
Investitionsvolumen	mit Ausnahmen steuerbar
Selbstfinanzierungsgrad	steuerbar
Nettoschuld I	steuerbar
Wirtschaftswachstum real	nicht steuerbar
Teuerung	nicht steuerbar
Zinsniveau	nicht steuerbar
Bevölkerungswachstum	beschränkt steuerbar
Wachstum Steuerertrag	sehr beschränkt steuerbar
Steuersatz	nicht steuerbar
Steuerfuss	steuerbar
Auswirkungen überg. Gesetzgebung	nicht steuerbar
Auswirkungen von externen Beschlüssen	nicht steuerbar
Auswirkungen von internen Beschlüssen	beschränkt steuerbar

Einzelne Parameter haben durchaus Auswirkungen auf andere Parameter. Beispielsweise kann ein zu hoher Steuerfuss das Bevölkerungswachstum bremsen oder eine zu grosse Verschuldung kann das Investitionsvolumen der Folgejahre beeinflussen (Nettoverschuldungsquotient).

Dennoch muss der Plan als verlässliches Arbeitsinstrument für bevorstehende Entscheide richtungsweisend sein. Er gibt Auskunft über die Prioritäten der realisierungsreifen Projekte und die finanzwirksamen Vorgänge und setzt aufgrund der vorgegebenen Finanzkraft die Grenzen für das Investitionsvolumen und die Verschuldung. Nicht zu unterschätzen sind die Folgekosten neuer Investitionen (Entwicklungsinvestitionen), die sich auf die Erfolgsrechnungen der nachfolgenden Jahre entsprechend auswirken. Als eigentliches Frühwarnsystem übernimmt der Investitions- und Finanzplan eine wichtige Aufgabe und darf auch für ein Gemeinwesen als Nonprofit-Organisation nicht unterschätzt werden. Nur mit klar definierten und massvollen Zielgrössen kann ein öffentlicher Finanzhaushalt nachhaltig ausgeglichen gestaltet werden.

Finanzplan Erfolgsrechnung

Der Finanzplan der Stadt Olten besteht aus 3 Teilplanrechnungen (Spezialfinanzierung Abwasser, Spezialfinanzierung Abfall und steuerfinanzierte Rechnung) sowie einem Gesamtplan.

Pro Teilplan werden eine Planerfolgsrechnung, ein Plan-Finanzierungsausweis sowie eine Bilanz gezeigt. Zur Steuerung der Stadt wird ein Kennzahlenset mit Bewertung aufgezeigt. Weiter wird der momentane Zielerreichungsgrad der finanzpolitischen Grundsätze angezeigt.

Mit der Einführung von HRM2 wurde die Wichtigkeit des Finanzplans, der im Gemeindegesetz neu als jährlich vorzulegendes Planungsinstrument vorgesehen ist, auch von den kantonalen Behörden erkannt. Seit dem Jahr 2016 muss der Stadtrat, wie bereits erwähnt, jährlich einen Finanzplan vorlegen (§ 138 Gemeindegesetz). Dabei müssen die Planwerte der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung sowie der Bilanz aufgezeigt werden. Ausserdem ist die Entwicklung der Finanzkennzahlen aufzuzeigen. Welche Finanzkennzahlen genau aufgezeigt werden müssen, lässt der Kanton auf Gesetzebene offen. Ebenso wird der Planungshorizont im Gemeindegesetz nicht explizit erwähnt. In seinen Vorlagen hat der Kanton einen Planungshorizont von fünf Jahren vorgesehen. Der Stadtrat legt jeweils einen solchen für sieben Jahre vor (Budgetjahr und 6 Planjahre).

Der Stadtrat wird wie bis anhin den Finanzplan zusammen mit dem Budget präsentieren.

Zur Steuerung des Finanzhaushaltes der Stadt legt der Stadtrat den Fokus auf folgende Kennzahlen.

Gewichteter Nettoverschuldungsquotient	Gesetzliche Einhaltung
Bilanzfehlbetrag	Gesetzliche Einhaltung
Selbstfinanzierungsgrad	Freiwillige Einhaltung
Eigenkapitaldeckungsgrad	Freiwillige Einhaltung
Eigenkapital zum Fiskalertrag	Freiwillige Einhaltung
Zinsbelastungsanteil	Freiwillige Einhaltung
Investitionsanteil	Freiwillige Einhaltung
Nettoschuld I pro Einwohner	Freiwillige Einhaltung
Nettoschuld II pro Einwohner	Freiwillige Einhaltung

Finanzplan - Investitionsprogramm

Im **Investitionsprogramm** sind die vorgesehenen Bauprojekte aufgeführt und deren Ausgaben auf die einzelnen Planjahre verteilt. Sie sind den folgenden Kriterien zugeordnet (aktuelle Prozentanteile siehe Seite 13):

A Werterhalt und ausserordentliche Investitionen
B Entwicklungsinvestitionen
C Investitionsbeiträge an Kanton
D Desinvestitionen aus dem Verwaltungsvermögen
E Investitionsbeiträge mit Spezialfinanzierungen

Eine absolute Zuweisung der einzelnen Projekte ist nicht immer ohne weiteres möglich. So beinhalten beispielsweise Entwicklungsinvestitionen häufig auch einen Teil Werterhalt oder Projekte des Werterhaltes einen Teil Ausbau.

Projektbeschriebe (separates Dokument)

Der Beilagenteil enthält – nebst den finanzpolitischen Grundsätzen des Stadtrats – alle **Projektbeschriebe** mit relevanten Angaben zu den geplanten Investitionsprojekten. Die Reihenfolge entspricht dem Investitionsplan.

2. Verknüpfung des Finanzplans mit dem Regierungsprogramm 2021–2025

Folgende Positionen des Regierungsprogrammes sind in diesem Finanzplan abgebildet:

Pos	Beschrieb	Massnahme	Jahre	Typ	TCHF
I.A	Strategie frühe Förderung	Sprachförderung	2022ff	ER	20
I.E-I.F	Tagesstruktur und Schulraum	Neubau Schulanlage Kleinholz	2022-2024	IR	37'500
I.L	Selbständige Wohnstrukturen fördern	Umsetzen im Rahmen der Ortsplanrevision, eine neue Stelle ab 2023	2023-2026	ER	150
II.A	Massnahmen Optimierung Stadtseitenverbindung für Veloverkehr	Prüfen im Rahmen der Ortsplanrevision	2023-2026	ER	vgl. I.L
II.B	Altstadt - Aaresteg	Projekt Ländiweg	2021-2023	IR	2'800
II.C	Verbindung Olten - Südwest	Bau Verbindung	2022-2028	IR	19'000
II.G	Realisierung Bahnhofplatz	Volksabstimmung	2024	IR	27'000
II.J-L	Verkehrsmanagement, Parkraumstrategie	Umsetzen im Rahmen der Ortsplanrevision, eine neue Stelle ab 2023	2023-2026	ER	vgl. I.L
II.M	smart mobility Konzept	Sprechnung Beitrag ab Budget 2022	2022ff	ER	15
IV.A	Förderung Wohnungsmix	Umsetzen im Rahmen der Ortsplanrevision, eine neue Stelle ab 2023	2023-2026	ER	vgl. I.L
IV.B	Einführung Massnahmenpaket Säliquartier	Umsetzung Massnahmen	2022ff	ER	ord. Budget
IV.C-E	Nutzungsplan Ländiweg	Im Rahmen des Investitionsprojektes Ländiweg	2021-2023	IR	2'800
IV.L	Nutzungsdruck Aussenräume	Definitive Einführung SIP	2022ff	ER	150
IV.M	Massnahmenplan CO ₂ -Ausstoss	neue Fachstelle Energie, Klima und Umwelt ab Mitte 2022		ER	Vgl. IV.R
IV.Q	Blockheizkraftwerk Stadthaus ersetzen	Ersatz des aktuellen BHKW	2022-2023	IR	500
IV.R	Fachstelle Energie, Klima und Umwelt wird eingeführt	Stelle ab Mitte 2022 im Budget	2022ff	ER	vgl. IV.M
IV.T	Erarbeitung Energierichtplan	Stelle ab Mitte 2022 im Budget	2022ff	ER	vgl. IV.M
IV.U	Abschluss räumliches Leitbild	Umsetzen im Rahmen der Ortsplanrevision, eine neue Stelle ab 2023	2023-2026	ER	vgl. I.L
V.D	Wachstumspotential	Umsetzen im Rahmen der Ortsplanrevision, eine neue Stelle ab 2023	2023-2026	ER	vgl. I.L
VI.A	Erneuerung Kunstmuseum	Abschluss Museuserneuerung	2022-2025	IR	13'500
VI.C	Sanierung Badi	Abschluss Sanierung Badi	2022-2026	IR	6'990
VI.D	Gesamtsanierung Stadttheater	Gesamtsanierung ist definiert	2023-2028	IR	11'460
VII.A	Stabile Finanzen	Finanzplanprüfung	laufend	N	-
VII.B	Ausreichende Personalressourcen	Ausbau Bauinspektorat	2022ff	ER	136

VII.F	Einführung Geschäftsverwaltungssoftware	Einführung Gever	2021	ER	45
VII.G	Digitalisierung Verwaltung	Umsetzung der IT-Strategie	2023-2027	IR	848
VII.H	Digitalisierung Verwaltung	Vorbereitung Submissionsverfahren	2022	ER	80

Bei den hier nicht aufgeführten Massnahmen aus dem Regierungsprogramm 2021-2025 sind die Kosten noch nicht bekannt oder die Massnahmen können im Rahmen der ordentlichen Verwaltungstätigkeiten erreicht werden.

3. Finanzpolitische Grundsätze

Finanzpolitische Grundsätze sind langfristig auszulegen. Für den Stadtrat gelten deshalb die gleichen Leitsätze – mit Ausnahme der maximalen Nettoverschuldung pro Kopf – wie in den Vorjahren. Nachfolgend die im Rahmen der Budgetweisung verabschiedeten finanzpolitischen Grundsätze des Stadtrates:

3.1 Leitsatz

Der Stadtrat verfolgt eine nachhaltige Finanzpolitik, damit die künftigen Generationen nicht unverhältnismässige Folgekosten von heutigen Entscheidungen zu tragen haben.

Auf die Dauer sind Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Mittelfristig sind alle Investitionen durch selber erarbeitete Mittel (operative Cashflows) gedeckt.

- Konjunkturelle Defizite sind mittelfristig auszugleichen.
- Der Steuerfuss richtet sich nach den finanziellen Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner und den nicht beeinflussbaren Ausgaben (Bsp. Finanzausgleich, gesetzliche Verpflichtungen).
- In wirtschaftlich besseren Zeiten ist ein konsequenter Schuldenabbau vorzunehmen.

3.2 Verschuldung

Das Resultat der nachhaltigen Finanzpolitik schlägt sich im Nettovermögen bzw. in der Nettoschuld pro Einwohner/in nieder. Aufgrund der in den letzten Jahren konsequent reduzierten Kosten sowie massvollen Investitionen besteht Ende 2020 nur noch eine tiefe mittlere Verschuldung. In der Planungsperiode 2022–2028 wird sich die Stadt Olten durch die aufgeführten Projekte und den geplanten Ausgaben stark verschulden müssen. Werden die Investitionen wie angedacht ausgeführt, so dürfte im Jahr 2024 erstmals ein Nettoverschuldungsquotient von 100% überschritten werden. Ein solcher Wert ist zwar dann nur noch genügend, hat aber noch keine Einschränkungen zur Folge. Bei einem Nettoverschuldungsquotienten von über 150% würde es aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zu einer starken Drosselung der Investitionen oder zu einem starken Anstieg des Steuerfusses führen (Selbstfinanzierungsgrad aller Investitionen muss 80% sein). Dies führt dazu, dass hohe einmalige Investitionen kaum mehr möglich sind, da zu einer Erreichung des Selbstfinanzierungsgrades 80% die Steuern sofort stark erhöht oder Ausgaben stark reduziert werden müssten.

Vor allem für die geplanten Erweiterungsbauten der Schulliegenschaften und Bahnhofplatz, welche in naher Zukunft anstehen, kann eine ausgeglichene Finanzierung ohne Massnahmen nicht sichergestellt werden. Eine moderate Anpassung des Steuerfusses ab 2022 sowie eine teilweise Finanzierung der geplanten Investitionen durch den Verkauf oder die Abgabe im Baurecht nicht mehr benötigter Liegenschaften sollten einen Teil der Finanzierung sicherstellen. Positiv ist, dass die Zinsen auch in den nächsten Jahren kaum oder wenig steigen dürften. Indikative Zinsofferten mit einer Laufzeit von 7 Jahren zeigen, dass sich der Zinssatz über diese Laufzeit bei rund ¼ Prozent bewegen dürfte. Dies ist auch ein Grund, weshalb der Stadtrat beschlossen hat, die Nettoverschuldung von 2'500 Franken auf 4'000 Franken zu erhöhen. Eine weitere Erhöhung würde aber insofern problematisch, dass der Kanton gemäss RRB Nr. 392 vom 23.2.1999 bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von über 5'000 Franken Massnahmen ergreifen wird.

- Das stadträtliche Ziel einer Nettoverschuldung von unter 4'000 Franken pro Kopf ist mit der beantragten moderaten Steuererhöhung im Moment in Reichweite. Die Einhaltung wird im wesentlichen von der Realisierungsmöglichkeit der vorgesehenen Investitionsprojekte abhängen. Bei grösseren Projekten bestehen noch Unsicherheiten.

<u>Varianten</u>	<u>F21</u>	<u>B22</u>	<u>F23</u>	<u>F24</u>	<u>F25</u>	<u>F26</u>	<u>F27</u>	<u>F28</u>
Variante 112%								
Nettoverschuldungsquotient	44.7%	60.5%	92.2%	107.9%	113.3%	125.0%	127.8%	123.0%
Pro-Kopf-Verschuldung	1'542	2'008	3'080	3'606	3'792	4'189	4'284	4'130
Variante 108%								
Nettoverschuldungsquotient	44.7%	64.0%	99.2%	118.4%	127.3%	142.5%	148.7%	147.4%
Pro-Kopf-Verschuldung	1'542	2'130	3'323	3'970	4'275	4'790	5'003	4'964

3.3 Investitionen

Das Investitionsvolumen der Stadt Olten richtet sich primär nach den finanziellen Möglichkeiten, muss aber auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung und insbesondere die Aufgabenerfüllung gesetzlicher Aufgaben der Stadt gewährleisten. Sie sollen aber so ausgerichtet werden, dass folgende Finanzierungsmöglichkeiten gewährleistet sind:

- Der Selbstfinanzierungsgrad für werterhaltende Investitionen (Kategorie A) soll dauernd 100% betragen.
- Der Selbstfinanzierungsgrad der Gesamtinvestitionen liegt mittelfristig bei 100%.
- Ein negativer Selbstfinanzierungsgrad ist **zwingend** zu vermeiden.

Im vorliegenden Finanzplan können Investitionen in den Werterhalt nur teilweise selber finanziert werden. In den Jahren 2022, 2023 und 2025 kann die Vorgabe aufgrund eines erhöhten Sanierungsbedarfs bei den Sportanlagen sowie beim Freibad nicht eingehalten werden. Der neuen Schulanlage Kleinholz hat das Stimmvolk bereits zugestimmt. Die kommenden Entwicklungsinvestitionen für Kunstmuseum, Personenunterführung Hammer sowie den Neubau Bahnhofplatz, für welche bereits grösstenteils Aufträge des Parlaments vorliegen, werden im Rahmen von Volksabstimmungen noch zu bewilligen sein.

3.4 Steuern

- Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen richtet sich am mittelfristigen Finanzbedarf zur Erfüllung der finanziellen Bedürfnisse und den nicht beeinflussbaren Ausgaben (Bsp. Finanzausgleich) der Stadt aus.
- Die Steuerfüsse für natürliche und juristische Personen weichen nicht mehr als 10% voneinander ab.
- Die steuerliche Belastung orientiert sich an den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie den nicht beeinflussbaren Ausgaben durch übergeordnete Instanzen.
- Wie bereits in den letzten zwei Finanzplänen dargelegt, hat der Stadtrat angekündigt, mit der Annahme der Vorlage über den Bau der Schulanlagen Kleinholz auf das Jahr 2022 den Steuerfuss sowohl für natürliche als auch für juristische Personen von 108% auf 112% anzuheben. Dies soll nun erfolgen.

3.5 Einhaltung der finanzpolitischen Grundsätze (Seite 26)

Die geplanten Investitionen werden trotz einer geplanten Steuerfussanpassung voraussichtlich nicht in gewünschtem Ausmass selbst finanziert werden können. Durch die fehlende Selbstfinanzierung (tiefer Selbstfinanzierungsgrad) steigt automatisch auch die Pro-Kopf-Verschuldung.

Grundsatz	B22	F23	F24	F25	F26	F27	F28
Verschuldung p.Kopf < 4'000.--*	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Selbstfin. Kat. A min. 100%	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Selbstfin. Total 99% -100%	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Selbstfinanzierungsgrad > 0%	Ja						
Abw. Steuerfuss JP/NP < 10%	Ja						
Steuersätze kant.tiefere Hälfte**	Ja						

* Nettoschuld / pro Einwohner

4. Ausgangslage und Konjunkturentwicklung

Bei der Erarbeitung des Finanzplans werden konjunkturelle Prognosen mitberücksichtigt. Dabei wird auf die Erkenntnisse von KOF, SECO sowie die Grossbanken Credit-Suisse und UBS abgestellt. Akutell wird von folgenden Entwicklungen ausgegangen:

Schweizer Wirtschaft

Die Prognostiker rechnen mit einem hohen BIP von 3% bis 4% für das laufende Jahr. Das entspricht der Vorhersage aus dem letzten Jahr. 2023 soll sich der Wirtschaftsausstoss bereits wieder auf dem Niveau «vor Corona» befinden. Bis 2025 wird mit einem BIP von rund 1% bis 2.5% p.a. gerechnet.

Die Arbeitslosigkeit geht im laufenden Jahr deutlich zurück. Im Januar 2021 hat sie mit 3.7% den Höchststand erreicht. Bis Ende Jahr könnte sie wieder unter 3% fallen. Die Detailhandelsumsätze sind überraschend hoch. Offenbar haben die Konsumenten einen Nachholbedarf. Sowohl die Warenexporte wie auch -importe legen stark zu. Das ist ein weiteres Zeichen für den aktuellen Konsumboom.

Warum läuft die Schweizer Wirtschaft im europäischen Vergleich überdurchschnittlich? Die meisten Fachleute nennen als Hauptgrund die historisch einmalige Beanspruchung der Kurzarbeit. Die Erhöhung der Staatsschulden ist im Vergleich mit anderen Industrienationen viel besser verkraftbar und weiterhin auf einem tiefen Niveau. Zudem lebt die Schweiz von den flexiblen KMUs; die Small- und Midcap-Unternehmen performen bisher im 2021 deutlich besser als die SMI-Titel. Die KMU sind das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft. Die wirtschaftlichen Folgen für Tourismus und Gastronomie sind noch nicht konkret abzuschätzen. Es ist noch festzustellen was insbesondere «Gesundschumpfung» und was «Corona geschuldet» ist.

Inflation / Zins

Die weltweite Wirtschaftserholung wirkt sich kurzfristig auf das Preisniveau aus. Es muss dieses Jahr mit einer (importierten) Jahreststeuerung von 0.5% bis 1% gerechnet werden. Für die nächsten Jahre ist kein weiterer Inflationsschub in Sicht. Von der Nationalbank wird keine Veränderung des Zinsniveaus erwartet. Die CHF-Zinsen werden noch länger extrem tief bis negativ bleiben. Die Verknüpfung CHF-Euro lässt auch keine andere Erwartung zu. Die EZB muss ihre Staaten weiterhin mit Liquidität versorgen. Das Anziehen der US-Zinsen hat sich bisher nicht auf die europäischen Zinsen ausgewirkt. Auch weltweit werden die Zinsen historisch tief bleiben.

Finanzmärkte/Weltwirtschaft

Für die Weltwirtschaft wird im laufenden Jahr ein BIP von rund 5.5% erwartet.

Die jährlichen Schätzungen für 2022 - 2025 lauten:

Weltweit: 3% - 4%; USA: 2% - 3%, Eurozone: 1.5% - 2%.

Der US-Präsident plant enorme staatliche Hilfsprogramme für die Bürger und die Infrastruktur. Das könnte dem US-Aktienmarkt weiterhin Auftrieb geben.

Risiken

Für die Schweiz sind folgende Risiken prioritär:

Eingeschränkter Welthandel (COVID19, Handelskonflikte, Staatsverschuldung); Beziehung zu Europa (gescheitertes Rahmenabkommen); Pandemie-Folgen in Tourismus- und Gastronomie-Branche; Steuereinnahmen sinkend wegen Corona.

5. Ergebnisse im Finanzplan

Nebst einer Gesamtübersicht werden je ein Finanzplan für den steuerfinanzierten Bereich sowie für die Spezialfinanzierung Abwasser und für die Spezialfinanzierung Abfall vorgelegt.

5.1 Steuerfinanzierter Bereich

Generell darf die aktuelle Finanzsituation der Stadt Olten im Moment als gut angesehen werden. So konnten in den letzten Jahren mehr als 40 Mio. Franken an Schulden zurückbezahlt werden. Wichtige Kennzahlen wie der Nettoverschuldungsquotient mit einem Wert von rund 40% oder auch der Eigenkapitaldeckungsgrad mit 91% bilden eine generell gute Ausgangslage für die weitere Finanzplanung.

Zwar sind die vorgesehenen Nettoinvestitionen in der Planperiode 2022–2028 mit 115.8 Mio. Franken tiefer als im letzten Finanzplan, in welchem Nettoinvestitionen von 107.8 Mio. Franken ausgewiesen worden sind; sie liegen aber weiterhin am Limit der finanziellen Möglichkeiten der Stadt. Die durchschnittlichen steuerfinanzierten Nettoinvestitionen betragen in diesem Finanzplan rund 16.5 Mio. Franken pro Jahr, der operative Cashflow 7.6 Mio. Franken. Prägend werden in den nächsten Jahren vor allem die Investitionen in den neuen Schulraum Kleinholz inklusive Dreifachturnhalle, das Kunstmuseum sowie den Neuen Bahnhofplatz Olten sein. Ab dem Jahr 2024 werden dann Schulraumbauten zu Gunsten der Sekundarstufe hinzukommen.

Die grösste Unsicherheit in der Erfolgsrechnung ist die vom Kantonsrat angenommene Initiative „Jetzt si mir draa“. Bei deren Umsetzung müsste bereits ab 2023 auf rund 4.7 Mio. Franken Steuerertrag jährlich verzichtet werden. Auch der Gegenvorschlag der Regierung würde jährliche Verluste von rund 2.5 Mio. Franken mit sich bringen. Eine Realisierung von kommenden Projekten ab 2023 (Bsp. Bahnhofplatz) wäre dann stark in Frage gestellt.

Erfreulicherweise ist aufgrund der aktuellen Finanzierungsmöglichkeiten trotz Neuverschuldung nicht mit wesentlich höheren Zinskosten zu rechnen.

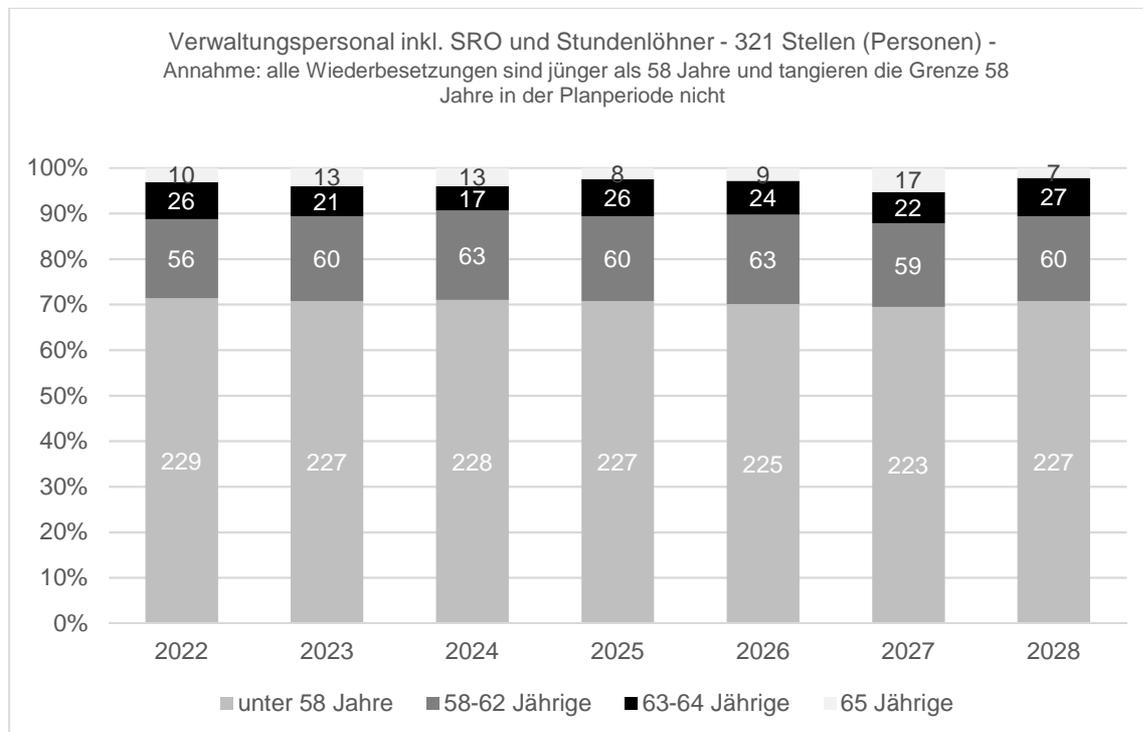
5.1.1 Personalaufwand

Aufgrund der kommenden (Mehr-)Aufgaben wird es in gewissen Bereichen eine Austockung des Personal benötigen. Sei dies für die kommende Ortsplanung oder für die Umsetzung der Massnahmen zum Klimaziel 2040 bzw. zur Energiestadt Gold. Folgende Pensenveränderungen werden mitberücksichtigt:

<u>Veränderungen ggü. Jahr 2021</u>	<u>B22</u>	<u>F23</u>	<u>F24</u>	<u>F25</u>	<u>F26</u>	<u>F27</u>	<u>F28</u>
Stadtkasse, Inkasso		-20%	-20%	-20%	-20%	-20%	-20%
Fachstelle Energie, Klima und Umwelt	*80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%
Temporärstelle Kanalunterhalt	100%						
Bauinspektorat	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Projektleitung Hochbau		100%	100%	100%	100%	100%	100%
Raum/Verkehrspl. (Ortsplanung)		100%	100%	100%	100%		
Werkhof		200%	200%	200%	200%	200%	200%
Hauswartungen Kleinholz			150%	150%	150%	150%	150%
Total Pensenbedarf	280%	560%	710%	710%	710%	610%	610%

*2022 nur für ein ½ Jahr besetzt

Der Personalaufwand beim städtischen Personal wird in den kommenden Jahren aufgrund der bevorstehenden Aufgaben etwas anwachsen. Per Anfang 2022 werden rund 29% des städtischen Personals 58 Jahre oder älter sein. Diese Personen werden in der Planperiode durch jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ersetzt, welche dann aufgrund der altersbedingt tieferen Lohnstufungen kostengünstiger angestellt werden können. Dies kann die zusätzlichen Stellen teilweise kompensieren.



Grafik: Alter Mitarbeitende Stadtverwaltung

Lehrerbesoldungen

Beim grösseren Teil der Angestellten handelt es sich um Lehrpersonen, welche nach kantonalen Vorgaben angestellt werden. Die Stadt hat sowohl auf Teuerung und Lohntabellen keinen Einfluss und muss die Kantonsvorgaben übernehmen. Nebst möglichen Teuerung und Stufenanstiegen muss auch aufgrund der steigenden Schülerzahlen mit Kosten für zusätzliche Lehrerpensen gerechnet werden.

Die Schüler- und Klassenplanung der Schule wird regelmässig aktualisiert und überarbeitet. Die Prognosen berücksichtigen über einen Zeitraum von 4 Jahren die tatsächlich geborenen Kinder sowie extrapolierte Erfahrungswerte für die Folgejahre im Finanzplan. Die Volatilität ist stark von den Zu- und Wegzügen einer urbanen Gesellschaftskultur der Zentrumsgemeinde Olten abhängig. Die Planung und die Prognosen weisen in den folgenden Jahren weiterhin steigende Schülerzahlen aus.

Schüler- und Klassenplanung 2022/23 ff

Schüler / Abt.	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29
Kindergarten	302	317	340	370	378	357	361	366	366
Primarschule	858	839	881	897	937	957	972	996	1003
Sekundarschule	336	324	325	333	358	388	392	382	390
Total Schüler	1'496	1'480	1'546	1'600	1'673	1'702	1'725	1'744	1'759
Abteilungen	81	83	84	88	91	91	92	92	93

Ø Anz. SUS	18.5	17.8	18.4	18.2	18.4	18.7	18.8	19.0	19.0
SUS Plan Vorjahr	1'496	1'561	1'636	1'668	1'717	1'767	1'801	1'812	
Abt. Plan Vorjahr	81	83	84	86	90	93	95	97	

Da sich die Prognosen zu den Schülerzahlen gegenüber dem letzten Finanzplan doch deutlich gesenkt haben, kann auch von tieferen Nettokosten ausgegangen werden.

Plankosten Schüler 2023ff gegenüber 2022

Plankosten	F23	F24	F25	F26	F27	F28
30 Personalaufwand	160	800	1'280	1'280	1'440	1'440
46 Kantonsbeiträge	-61	-304	-487	-487	-547	-547
Mehrkosten Netto	99	496	793	793	893	893
Nettokosten Plan Vorjahr	298	694	992	1'190	1'389	

Veränderungen ggü. Planjahr 2022 in TCHF

5.1.2 Sachaufwand / Aufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen

Beim Sachaufwand wird aufgrund der voraussichtlichen Teuerung (vgl. Konjunkturprognose) nicht mit einem sehr hohen Anstieg der Kosten gerechnet. Einzelne Projekteingaben oder a.o Kosten wie Wahlen im Jahr 2021 liegen im tiefen Prozentbereich. Ab dem Jahr 2024 muss mit der Inbetriebnahme der neuen Schulliegenschaften Kleinholz nebst den Abschreibekosten auch mit Mehrkosten für den betrieblichen und baulichen Unterhalt gerechnet werden. Für die ersten 4 Jahre wird mit einem kalk. Wert von 1.4% (0.4% baulicher Unterhalt, 1.0% betrieblicher Unterhalt) gerechnet. Ab dem 5. Jahr verdoppelt sich der bauliche Unterhalt auf 0.8%. Weitere Anstiege sind mit den Erweiterungsobjekten Kindergarten Bannfeld und Sekundarschule Frohheim zu erwarten.

Kostenveränderung Kleinholz	Basis	F24	F25	F26	F27	F28	F29ff
Anlagewert (AW)	37'910						
Baulicher Unterhalt	% AW	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.8%
Betrieblicher Unterhalt	% AW	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
+ Abschreibungen	ND 33	575	1'149	1'149	1'149	1'149	1'149
+ kalk. Zinskosten		95	190	190	190	190	190
+ Personalkosten (1.5 FTE)		100	200	200	200	200	200
+ Baulicher Unterhalt		76	152	152	152	152	304
+Betrieblicher Unterhalt		190	380	380	380	380	380
Jährliche Kosten		1'036	2'071	2'071	2'071	2'071	2'223
-Wegfall Miete GO-Halle			-280	-280	-280	-280	-280

Kostenentwicklung Unterhalt neue Schulanlage Kleinholz in TCHF

Für die kommenden, noch nicht beschlossenen Erweiterungsbauten der Schulen wurden folgende Beiträge eingesetzt:

	Basis	F24	F25	F26	F27	F28	F29ff
Neubau Kiga Bannfeld	3'000	75	75	75	75	75	75
Erweiterungsbau Frohheim	8'700				250	250	250

5.1.3 Abschreibungen

Aufgrund des anvisierten Investitionsvolumens und der sich daraus ergebenden Anlagewerte steigen auch die Abschreibungen dementsprechend. Die Buchwerte des Verwaltungsvermögens steigen von Ende 2021 geplanten 113.8 Mio. Franken auf 170.5 Mio. Franken.

Position	B22	F23	F24	F25	F26	F27	F28
Anfangswerte	113'812	123'903	145'486	156'271	160'339	169'345	173'627
+ Bruttoinvestitionen	19'279	33'448	22'938	20'928	26'458	21'128	10'650
- Investitionsbeitr.	729	2'665	1'965	6'445	6'479	6'355	3'396
- Abschreibungen	8'459	9'200	10'227	10'376	10'973	10'491	10'388
=Schlussbestand	123'903	145'486	156'232	160'378	169'345	173'627	170'493

Entwicklung Verwaltungsvermögen in TCHF

5.1.4 Zinsaufwand / Kapitaldienst

Aufgrund des anhaltenden Tiefzinsumfeldes (vgl. Konjunkturprognose) ist zumindest – vorsichtig geschätzt – kurz- bis mittelfristig (bis 2027) mit moderaten Zinsen zu rechnen. Kurzfristig (innert Jahresfrist) kann sogar mit negativen Zinsen gerechnet werden. Aufgrund der fehlenden Finanzierung der Investitionen wird das verzinsbare Fremdkapital wieder um 62 Mio. Franken ansteigen. Indikatoren zeigen auch, dass auch längerfristig nicht mit hohen Zinsanstiegen zu rechnen ist. Stand Juli 2021 beträgt die Rendite für eine 10-jährige Bundesobligation -0.253% (Finanzplan Vorjahr -0.461%). Für die Verzinsung des Fremdkapitals wurde im aktuellen Finanzplan ein Zinssatz von 0.75% mitberücksichtigt (Finanzplan Vorjahr 0.0%).

5.1.5 Transferaufwand (36)

Unter dem Transferaufwand sind zu einem grossen Teil externe, nicht oder wenig beeinflussbare Leistungen an Dritte (Kantone, Bund, Private, Unternehmen) aufgeführt. Darunter fallen z.B. Leistungen zu Gunsten der Sozialregion oder auch zu Gunsten des Finanzausgleichs. In diesem Finanzplan wurden folgende Steigerungen mitberücksichtigt:

Aufgabentflechtung und Verteilschlüssel für die EL zur AHV und IV sowie Pflegekostenbeiträge

Mit der Aufgabentflechtung im Sozialbereich haben die Gemeinden den Bereich Alter und Pflege übernommen, der Kanton den Bereich Invalidität. Wie bereits im Vorfeld befürchtet, steigen die Kosten für die EL AHV (um 5% vom Jahr 2020 auf das Jahr 2021) und für die Pflegekostenbeiträge (um 7%) stark an. Aufgrund sinkender Pensionskassenrenten, verursacht durch höhere Lebenserwartung und tiefere Renditen, dürften diese Bereiche weiterhin stark wachsen.

Die Richtwerte für die Planung 2022 verschieben sich gegenüber den letzten Jahren wie folgt:

Richtwerte in Franken pro Einwohner	R2019	R2020	T2021	B2022
Kinderspitex	0.4	0.4	0.6	0.6
Sucht	17.0	17.0	17.0	17.0
Verwaltungskosten EL AHV	7.0	14.2	15.3	16.9
Verwaltungskosten EL IV	4.7			
Ergänzungsleistungen AHV	152.8	315.5	318.1	323.6
Ergänzungsleistungen IV	128.8			
Alimentenbevorschussung	16.1	15.0	16.1	16.0
Pflegekostenbeitrag Heime	62.6	138.8	142.7	133.2
Beratungsinstitution VEL	1.3	1.3	1.3	1.3

Tagesstätten im Alter			0.4		0.6
Sozialhilfe	412.0		344.0	343.3	344.8
Sozialadministration	74.7		72.5	70.9	70.0
Total pro Einwohner	877.4		919.1	925.3	923.8

In Franken

Für den Finanzplan wurde mit folgenden Kostensteigerungen mitberücksichtigt:

Position	R20	B21	B22	F23	F24	F25	F26	F27	F28
Pflegekostenfinanzierung	2'587	2'412	2'429	2'429	2'617	2'617	2'617	2'617	2'617
Beiträge an EL AHV	6'093	6'369	6'386	6'519	6'650	6'777	6'906	6'906	6'906
Ges Sozialhilfe	6'367	6'276	6'395	6'458	6'523	6'588	6'655	6'721	6'788
Rest/Admin Sozialregion	3'075	3'254	3'193	3'224	3'257	3'289	3'323	3'356	3'389
Spitex, amb.Pflege, Wegk.	1'019	700	1'022	1'022	1'022	1'027	1'027	1'027	1'027

In TCHF

36 Verschiebung der Finanzierung der Sonderschulen hin zum Kanton

Bis anhin war vorgesehen, dass der Bereich der Sonderschulen ab dem Jahr 2022 vollständig durch den Kanton finanziert wird. Die Stadt Olten wäre somit jährlich um rund 1.2 Mio. Franken entlastet worden. Der Regierungsrat erwägt nun, die vom Kantonsrat beschlossene Möglichkeit zur Verlängerung der Gemeindebeteiligung wahrzunehmen und die Gemeinden weiterhin zu belasten. Die Gemeinden sollen für das Jahr 2023 noch 75% der Kosten tragen, für das Jahr 2024 noch 50% und für das Jahr 2025 noch 25%. Ab dem Jahr 2026 soll dann die vollständige Entlastung erfolgen. Dieses Szenario wird im vorliegenden Finanzplan entsprechend mitberücksichtigt.

363 Öffentlicher Verkehr, Beiträge gemäss ÖV-Gesetz (Zusammenfassung Diverses)

Als Folge der Corona-Pandemie ist die Auslastung des öffentlichen Verkehrs immer noch relativ tief. Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) rechnet deshalb für die kommenden Jahre mit einem deutlich höheren Anteil an nicht gedeckten Kosten, welche die Gemeinden mitzutragen haben.

	R20	B21	B22	F23	F24	F25	F26	F27	F28
Beiträge öV Kt.	2'266	2'200	2'481	2'484	2'384	2'373	2'250	2'250	2'250

Der Stadtrat geht davon aus, dass es ab dem Jahr 2026 wieder zu einer Normalisierung kommt.

362 Finanzausgleich

Im Finanzplan werden die Kosten für den Disparitätenausgleich (Aufwand) sowie für den Lastenausgleich (Ertrag) gesondert dargestellt. Für die Jahre 2020 und 2021 wurden die Folgen der Auflösung der Steuervorbezugsreserven sichtbar. Ab dem Jahr 2022 sinkt der Ausgleich wieder. Da die Beiträge an den Finanzausgleich nicht nur von Olten abhängig sind, sondern auch von den Steuerabschlüssen der anderen Solothurner Gemeinden und der Entwicklung der Steuerkraft, bleibt eine fundierte Aussage schwierig. Generell ist aber auch damit zu rechnen, dass mit der angenommenen STAF-Vorlage (ab Jahr 2020) die Ausgleichsbeträge ab dem Jahr 2023 nochmals sinken werden, da in Olten mit einem hohen Anteil Steuererträge Juristischer Personen ein überdurchschnittlich hoher Rückgang der Steuererträge erwartet wird. Ab dem Jahr 2024 wird dann die STAF-Vorlage komplett zum Tragen kommen.

5.1.6 Steuern, Szenario für die Kalkulation der Steuererträge

Natürliche Personen

Der Stadtrat hat in den letzten Jahren ein BIP-Wachstum von jährlich 1.1% bei den Steuererträgen hinterlegt. Das effektive, steuerfussbereinigte, durchschnittliche Wachstum in den Jahren 2011-2019 betrug jedoch 1.7%, wobei das Wachstum im Jahr 2017 mit rund 4% besonders hoch war. Ohne Berücksichtigung dieses doch aussergewöhnlichen Steuerjahres 2017 betrug das jährliche Wachstum rund 1.3%. Das durchschnittliche reale BIP-Wachstum der Jahre 2011 – 2019 betrug rund 1.9% und entspricht in etwa dem Steuerwachstum. Bedingt durch die Corona-Pandemie ergab sich ein starker Einbruch des BIP. Aktuell wird jedoch von einer sofortigen Erholung ausgegangen. Die Basis für die Berechnung des Steuerertrages 2022 bildet der gute Veranlagungsstand der Jahre 2018/2019. Auf dieser Basis wird mit einem Wachstum von 4.1% gerechnet (2019: +1.1%, 2020: -3.3%, 2021: + 3.0%, 2022 + 3.1%). Ab dem Jahr 2023 wird aber von einer gewissen „Normalisierung“ ausgegangen. Für die Planjahre 2023–2028 rechnet die Finanzverwaltung weiterhin mit einem konservativen Wachstum von 1.11%. (1.1% BIP * 1% Bevölkerungswachstum)

	<u>B22</u>	<u>F23</u>	<u>F24</u>	<u>F25</u>	<u>F26</u>	<u>F27</u>	<u>F28</u>
% Veränd. Steuerertrag	3.31%	1.11%	1.11%	1.11%	1.11%	1.11%	1.11%

Tabelle: Zunahme Steuerertrag NP

Juristische Personen

Nebst Einflüssen der Konjunkturentwicklung hängen viele Erträge Juristischer Personen auch von politischen oder gesetzlichen Ereignissen ab. So können Strafmassnahmen der EU für die abgebrochenen Verhandlungen zum Rahmenvertrag, protektionistische Zollmassnahmen verschiedenster Länder oder der Entscheid der G20 zur Mindeststeuer durchaus Auswirkungen auf die Steuererträge Juristischer Personen der Stadt Olten haben. Generell darf aber festgestellt werden, dass ein grosser Teil der Oltner Unternehmen trotz Corona sehr robust ist.

Es gilt zu beobachten, ob Unternehmen ihre Geschäftstätigkeiten in Kantone verschieben werden, welche (noch) über einen konkurrenzfähigeren Gewinnsteuersatz verfügen, und welche Massnahmen der Bund als Ausgleich für die Mindeststeuer vorschlägt. Auch gilt es zu beachten, dass in Olten 10 Unternehmen rund 75% des Steuerertrages der Juristischen Personen beisteuern.

Der Stadtrat geht für die Planperiode 2023-2028 von einer Entwicklung analog des BIP aus.

Angewandtes Szenario für die Festlegung der Steuerentwicklung

Für das Budget 2022 wurde zur Kalkulation der Steuererträge auf die Steuerveranlagungen der Jahre 2018 und 2019 zurückgegriffen, da für die Steuerjahre 2020/2021 noch keine gesicherten Veranlagungsdaten vorliegen. Einige Komponenten des Steuerertrages wurden mit der oben erwähnten Wachstumskomponente versehen. Einige Steuern (Bsp. Nach- und Strafsteuern) wurden ohne Wachstumskomponente berechnet. Vergleiche dazu die Tabelle für die Kalkulation der Steuererträge.

Zur Steuerertragsplanung werden die veranlagten Steuererträge und restlichen Vorbezüge der Jahre 2018 und 2019 (Stand 30.04.2021) herangezogen. Eine Steigerung künftiger Steuererträge dürfte sich vor allem, wie oben erwähnt, durch den Zuzug neuer Steuerpflichtiger ergeben.

Bezüglich der Steuerplanung verweisen wir auf Seite 31: Parameter für die Steuerberechnung.

Steuerertrag und Festlegung des Steuerfusses

Wie bereits seit mehreren Jahren kommuniziert, hat der Stadtrat – auch im Rahmen der Abstimmung zur Schulanlage Kleinholz – mehrmals darauf hingewiesen, dass solche grosse Investitionen ohne Anpassung des Steuerfusses nicht zu bewerkstelligen sind. Mit der Annahme des Projektes Schulanlage Kleinholz soll der Steuerfuss nun folglich von 108% auf 112% erhöht werden.

Noch nicht mitberücksichtigt sind die Auswirkungen bei einer Annahme der Initiative „Jetzt si mir draa“ oder des Gegenvorschlags.

5.1.7 Fondsentnahmen (45)

Bis Ende 2022 können die Beiträge für die Trendsporthalle Momentum, Open Sunday und Midnight aus dem Freizeitfonds Schülerinnen und Schüler finanziert werden. Voraussichtlich Ende 2022 wird der Fonds aufgebraucht sein. Die Belastung des steuerfinanzierten Haushalts beträgt dann rund 92'000 Franken. Nicht finanzierte Bestellungen von durchschnittlich rund 20'000 Franken pro Jahr konnten bis jetzt durch eine Fondsentnahme ausgeglichen werden. Der Fonds dürfte jedoch bis Ende 2025 aufgebraucht sein.

5.1.8 Transferertrag (46)

Die voraussichtlichen Mehrkosten durch höhere Schülerzahlen werden durch eine Schülerpauschale abgedeckt. Die Schülerpauschale beträgt 38% der Lehrerbesoldungen.

5.1.9 a.o Ertrag (48)

Im Finanzplan 2022 – 2028 sind folgende ausserordentliche und nicht liquiditätswirksame Vorgänge geplant:

- 2023: Abrechnung des Projektes ERO durch den Kanton und Auflösung der noch bestehenden Vorfinanzierung aus der ERO (vgl. Planbilanz – Eigenkapital Vorfinanzierungen)
- 2021- Lineare Auflösung der mit der Eröffnungsbilanz 2016 gebildeten Neubewertungsreserve,
- 2025: welche nach 5 Jahren (ab 2021) linear über 5 Jahre aufgelöst wird.

5.2. Investitionen, Investitionsgrenzen

Im Rahmen von mehreren Gesprächen hat der Stadtrat das vorläufige Investitionsvolumen für die Jahre 2022–2028 auf 126.8 Mio. Franken (inkl. Spezialfinanzierungen) festgesetzt (Finanzplan 2021–2027: 116.3 Mio.).

Von den 126.8 Mio. fallen rund 46.9 Mio. Franken (Vorjahr 37.1 Mio. Franken) auf Investitionen in den Werterhalt. 71.8 Mio. Franken (Vorjahr 70.40 Mio. Franken) fliessen in Entwicklungsinvestitionen, wobei hier die Grossprojekte Neuer Bahnhofplatz Olten (netto rund 23.0 Mio. Franken) und Investitionen in neue Schulliegenschaften und Dreifachturnhalle (netto 36.0 Mio.) die beiden grössten Investitionsblöcke bilden. Weitere 13.5 Mio. Franken brutto sind für das Kunstmuseum vorgesehen. Ab 2024 fallen Erweiterungsbauten für die Sekundarschule an (10.0 Mio. Franken). Die PU Hammer wird mittels PAG-Finanzierung nahezu vollständig durch Dritte finanziert. Weiter machen die spezialfinanzierten Investitionen (Abwasser und Abfall) rund 14.3 Mio. Franken (ohne generellen Kürzungen) aus. Vom Kanton gemeldete Investitionen in Kantonsstrassen, bei welchen sich die Stadt beteiligen muss, belaufen sich auf rund 0.3 Mio. Franken (ohne generelle Ausschöpfungsgrade). Durch die Revision des Strassengesetzes werden diese Beiträge künftig weiter reduziert resp. mit der Zeit wegfallen. Bei den Investitionen werden generelle Ausschöpfungsgrade eingeplant (80%). Dies aufgrund der Erkenntnisse, dass sich die Projekte meistens aus terminlichen und personellen Gründen nicht vollumfänglich umsetzen lassen.

Bezüglich der Selbstfinanzierungsgrade verweisen wir auf die Tabellen der Plan-Finanzierungsausweise. Der generelle durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad liegt im vorliegenden Finanzplan bei 60.8% und ist somit nicht zufriedenstellend. Es fehlen noch Finanzmittel, was sich in den Planbilanzen in der Schuldenzunahme widerspiegelt.

Im Bewusstsein, dass es sich um eine rollende Planung handelt und die Entwicklung der Steuereinnahmen konsequent überwacht werden muss, hat der Stadtrat entschieden, die drei Grossprojekte in der aktuellen Finanzplanperiode weiterzuverfolgen.

Die gesamte Investitionssumme (nach Verteilung der generellen Kürzung) teilt sich auf in:

Kategorie	Fipla 20-26	Fipla 21-27	Fipla 22-28
A Werterhalt und a.o Investitionen	42.5%	31.1%	36.1%
B Entwicklungsinvestitionen	46.7%	59.1%	55.2%
C Investitionsbeiträge an den Kanton	0.4%	0.2%	0.2%
D Investitionen Spezialfinanzierungen	10.4%	9.6%	8.5%
<i>Sp litt Nettoinvestitionen</i>			

Folgende, noch nicht bewilligte Projekte haben den grössten Einfluss auf die finanzielle Situation. Sie sind im Finanzplan netto mitberücksichtigt:

Projekt	Organ	Fipla 20-26	Fipla 21-27	Fipla 22-28
Klassentrakt Hauswirtschaft Sek	StimmbürgerInnen	12'800	10'000	10'000
Verbindung Hammer OSW	StimmbürgerInnen /Parlament	1'000	1'000	600
Neuer Bahnhofplatz Olten*	StimmbürgerInnen	14'400	22'970	22'970
Betriebs- u. Gestalt.-Konzept Bifang	Parlament	3'500	0	0
Werterhalt Hochbau (teil. Vorlagen)	Parlament	25'000	16'150	2'775
Erneuerung Kunstmuseum	StimmbürgerInnen	0	12'000	11'500
Sportanlagen/Schwimmbad/SPOAG	Parlament	11'695	11'230	8'020
Stadttheater, Bühnenturm,Dach, div. Krematorium	StimmbürgerInnen			11'460
	StimmbürgerInnen	500	500	
Veränderungen Einzelpositionen		68'895	73'850	67'325

**gewisse Leistungen erfolgen ausserhalb der Planperiode*

5.3 Kennzahlen

5.3.1 Investitionsanteil

Der durchschnittliche Investitionsanteil der Planperiode 2022–2028 beträgt 18.3% (Vorjahr 17.8%) und gilt als „mittlere Investitionstätigkeit“. Dieser wird u.a. aber auch durch die Mitberücksichtigung des Verkaufs von Liegenschaften tief gehalten.

5.3.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, zu wieviel % die geplanten Nettoinvestitionen selber finanziert werden können. In der Planperiode 2022–2028 beträgt dieser rund 61%. Somit müssen rund 39% der geplanten Investitionen durch die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital finanziert werden, was zu einer starken Erhöhung der Verschuldung führen wird. Gemäss den Vorgaben von HRM2 gilt ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 80% als problematisch. Allgemein sollte sich die Selbstfinanzierung auch der Konjunktur anpassen. In einer Hochkonjunktur sollte dieser generell über 100% liegen. In Olten konnte dies in den letzten Jahren auch so bewerkstelligt werden.

<u>Konjunkturzyklus</u>	<u>Selbstfinanzierungsgrad</u>
Hochkonjunktur	über 100 Prozent
Normalfall	80 - 100 Prozent
Krise	50-80 Prozent

Soll-Selbstfinanzierungsgrade nach Konjunktur

5.3.3 Nettoschuld I pro Einwohner

Dadurch, dass die geplanten Investitionen, wie im Kapitel Selbstfinanzierung erwähnt, nicht vollständig selber bezahlt werden können, dürfte die Verschuldung auf rund 4'000 Franken steigen. Nach den Definitionen von HRM2 würde man sich damit wieder in einer eher hohen Verschuldung befinden.

5.3.4 Gewichteter Nettoverschuldungsquotient

In der vorliegenden Planperiode wird immer noch mit einem Nettoverschuldungsquotienten – auch aufgrund der Wegfälle der Steuererträge Juristischer Personen – von unter 150% gerechnet, was als „befriedigend“ bezeichnet werden darf. Bei einem Nettoverschuldungsquotienten von über 150% muss für die Genehmigungsfähigkeit eines nächsten Budgets ein Selbstfinanzierungsgrad von 80% ausgewiesen werden.

5.4 Spezialfinanzierung Abwasser

Auf das Jahr 2020 hat der Zweckverband Abwasserregion Olten (ZAO) die Abgaben für die Abwasserreinigung von 0.94 Franken auf 1.20 Franken pro m³ erhöht. Dies aufgrund der in den letzten Jahren hohen getätigten Investitionen sowie der nun fast aufgebrauchten Vorfinanzierung durch die Gemeinden. Die Stadt Olten hat auf das Jahr 2018 den m³-Abgabepreis um 10 Rappen erhöht.

Per Ende 2020 ist die Abwasserrechnung in etwas ausgeglichen. Trotz der weiterhin hohen Investitionen sowie der höheren Betriebskosten an den ZAO bleibt die Abwasserrechnung weiterhin gut finanziert. Sämtliche Anlagen sind nahezu aus eigenen Mitteln finanziert. Die Finanzplanung des ZAO sah bis jetzt ab 2026 eine leichte Gebührensenkung vor. Aufgrund der in Kapitel 1.2 erwähnten Motion betreffend Massnahmen zum Wasserschutz ist die Senkung jedoch fraglich.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Planbilanz, die Planerfolgsrechnung sowie den Plan-Finanzierungsausweis im Bereich Abwasser.

5.5 Spezialfinanzierung Abfall

Die Abfallrechnung weist per Ende 2020 gegenüber der Einwohnergemeinde Olten ein Guthaben von etwas mehr als 2.3 Mio. Franken aus. Mit dem vorhandenen Guthaben werden die im Finanzplan anfallenden Investitionen in Kehrlichfahrzeuge sowie in Unterflurstationen gedeckt werden können. Trotz der hohen anfallenden Investitionen bleibt die Abfallrechnung weiterhin solide finanziert. Für das Jahr 2023 ist deshalb eine Gebührenreduktion zu prüfen. Auch mit einer Gebührenreduktion von 5% wird sich die „Überfinanzierung“ auf rund 1.9 Mio. Franken belaufen.

6. Vorbehalte und Einschränkungen

Ein Gemeindehaushalt, auch der Haushalt der Stadt Olten, wird mit einem allgemein geschätzten Anteil von 75% bis 85 % stark fremdbestimmt. Der Freiraum für den Eigenbedarf wird dadurch entsprechend eingeschränkt. Die sogenannten gebundenen Ausgaben sind in einem Gesetz, in einer Verordnung oder in einem Reglement verankert oder sind die Folge von Beschlüssen höherer Instanzen. Davon betroffen sind vor allem die grösseren Anteile für die Aufgabenbereiche „Bildung“ und „Soziales“.

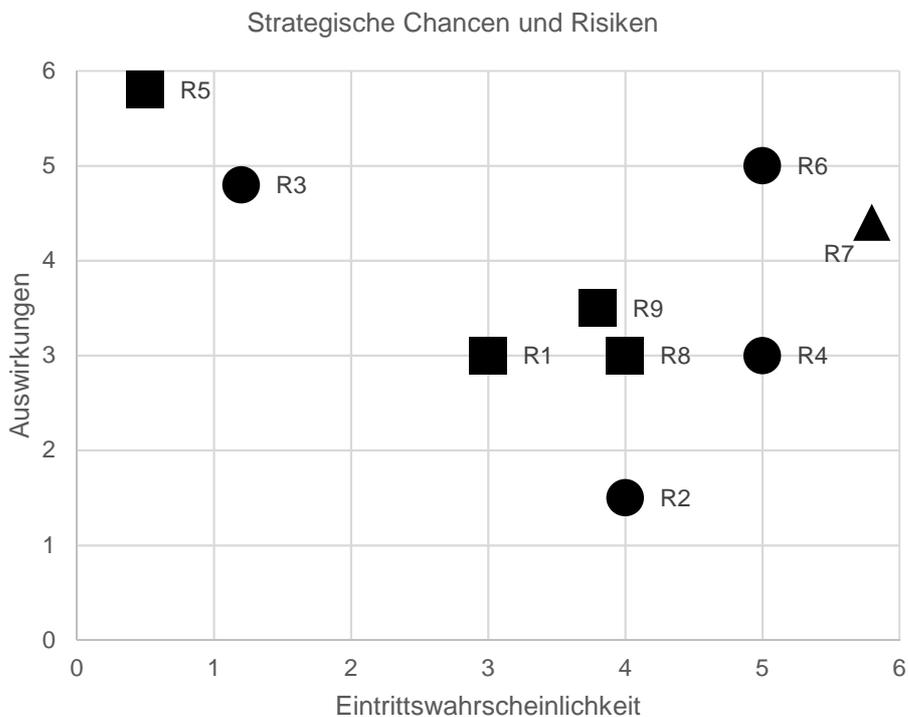
7. Chancen und Risiken in der Entwicklung des Finanzhaushalts

Der Finanzhaushalt und die Finanzplanung einer Stadt unterstehen gewissen Risiken und Unsicherheiten. Diese betreffen sowohl einmalige als auch wiederkehrende Risiken und Geschäftsfälle. Der Stadtrat hat die Beurteilung in folgendem Raster vorgenommen:

Wertung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkung
1	weniger als einmal in 20 Jahren	< 50'000
2	einmal alle 11-20 Jahre	50'000-150'000
3	einmal alle 5-10 Jahre	150'000-500'000
4	einmal alle 2-4 Jahre	500'000 - 1'500'000
5	einmal pro Jahr	1'500'000 - 5'000'000
6	mehrmals pro Jahr	>5'000'000

■	nicht beeinflussbar
●	geringfügig beeinflussbar
▲	gross beeinflussbar

Risiken / Chancen	Nr.
1. Altlastenrechtliche Massnahmen	R1
2. Veränderungen Finanzausgleich	R2
3. Garantieleistung Pensionskasse	R3
4. Entwicklung Sozialhilfekosten	R4
5. Katastrophen Grossereignisse	R5
6. Steuerprognose/-erträge	R6
7. Planabweichungen bei Investitionen	R7
8. Werthaltigkeit der Beteiligungen	R8
9. Entwicklung Gesundheitskosten	R9



7.1. Volksinitiative „Jetzt si mir draa“ - extern

Im Jahr 2019 wurde die Volksinitiative «Jetzt si mir draa» gestartet und erfolgreich eingereicht. Die Initiative sieht vor, dass die Tarifstufen für die Einkommenssteuern so angepasst werden, dass spätestens ab der Steuerperiode 2023 die Steuerbelastung für alle Steuerpflichtigen im Maximum 120 Prozent des Durchschnitts der Steuerbelastung aller Schweizer Kantone beträgt und spätestens ab der Steuerperiode 2030 im Maximum 100 Prozent.

Weiter sollen die Tarifstufen, die allgemeinen Abzüge und die Sozialabzüge ab der Steuerperiode 2023 bei jedem Anstieg der Teuerung angepasst werden.

Die Berechnungen des Kantons sowie interne Prüfungen gehen für die Stadt Olten von folgenden Steuer mindererträgen aus:

<u>Steuerjahr</u>	<u>Minderertrag</u>
Ab 2023	4'700
Ab 2030	9'700

Der Gegenvorschlag des Regierungsrates würde jährliche Mindererlöse von rund 2.5 Mio. Franken zur Folge haben.

Weiter kommt hinzu, dass die Stadt Olten ab dem Jahr 2028 den STAF-Ausgleich von jährlich 3.5 Mio. Franken verliert.

Der Verlust von 9.671 Mio. Franken ab 2030 entspricht in etwa den Nettokosten der Funktion 3 Kultur, Sport und Freizeit.

7.2 Weitere Kosten – intern

Ebenfalls noch nicht beziffert sind die Kosten für weitere Sanierungen wie die Stadthalle. Die entsprechenden Abklärungen laufen

8. Schlussfolgerungen

Die aktuelle finanzielle Situation der Stadt hat sich in den letzten Jahren stabilisiert und darf heute als gut bezeichnet werden. Auch die Corona-Pandemie hat die finanzielle Situation der Stadt nicht stark beeinflusst. Die Entwicklung des Budgets für den laufenden Betrieb wird vor allem von einer möglichen Umsetzung der vielen Vorlagen („Jetzt si mir draa“, Gegenvorschlag, Aufhebung Personalsteuer), welche Steuersenkungen zum Ziel haben, und den nur wenig beeinflussbaren Vorgaben des Kantons abhängen. Der Stadtrat hat die selbst beeinflussbaren Kosten weiterhin gut im Griff. Einen starken Einfluss werden von allem die hohen Investitionen haben. Sie können mit der beantragten moderaten Steuerfusserhöhung auf 112% im Schnitt zu lediglich 60% selber finanziert werden. Für jeden Franken Investitionen muss also 40 Rappen an Kreditmitteln aufgenommen werden.

Beschlussesantrag:

Der Investitions- und Finanzplan für die Periode 2022 - 2028 wird mit dem aktuellen Planungsstand zur Kenntnis genommen.

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Nettoinvestitionen					126'795	18'550	30'783	20'973	14'483	19'979	14'773	7'254
9950.5090.001	Generelle Kürzung Investitionsbedarf (basierend auf Erfahrungswerten)				-	-4'600	-7'700	-5'300	-3'600	-5'000	-3'700	-1'800
A)	Werterhaltende und ausserordentliche Investitionen				-	7'680	7'453	9'423	10'733	11'329	8'073	3'954
B)	Entwicklungsinvestitionen				89'770	13'270	28'600	15'100	9'600	11'400	8'550	3'250
C)	Investitionsbeiträge an den Kanton				280		280					
D)	Verkäufe Verwaltungsvermögen				-				-4'000			
E)	Investitionen mit Spezialfinanzierungen				-							
	davon durch Vorfinanzierungen gedeckt				13'800	2'200	2'150	1'750	1'750	2'250	1'850	1'850
					280		280					
	abschreibungsrelevantes Investitionsvolumen (ohne Vorfinanzierungen)				126'515	18'550	30'503	20'973	14'483	19'979	14'773	7'254
	Neue Projekte brutto				-	2'008	1'623	3'083	7'223	4'409	293	84
	Generelle Kürzung				-3'123	-300	-300	-600	-1'400	-900	293	84
	Neue Projekte netto				15'600	1'708	1'323	2'483	5'823	3'509	586	168
A) Werterhaltende und ausserordentliche Investitionen												
0 Allgemeine												
	<i>Ansatz generelle Kürzung</i>					20%	20%	20%	20%	20%	20%	20%
9950.5090.001	Kürzung Ausschöpfungsgrad Investitionsbedarf				-31'700	-4'600	-7'700	-5'300	-3'600	-5'000	-3'700	-1'800
0224.5060.010	Ersatz Storage	A	1	X	180		180					
0224.5060.009	Ersatz Hostsysteme / Stockwerkverteiler	A	1	X	240		120	120				
0229.5060.003	Ersatz Teilnehmervermittlungsanlage und Telefone	A	2	X	140			140				
0224.5200.003	Umsetzung neue IT-Strategie	A	3	X	848	258	118	118	118	118	118	
0290.5040.004	Stadthaus: Sanierung EG, Fernwärmeverbund	A	4	X	500	250	250					
1 Öffentliche Sicherheit												
1500.5060.008	Tanklöschfahrzeug (Ersatz)	A	5		484	323	161					
1500.6310.008	Subventionen SGV Tanklöschfahrzeug (50%)	A	5		-242	-161	-81					
1500.5060.009	Hackenfahrzeug 1 (Ersatz)	A	6	X	161			161				
1500.6310.009	Subvention SGV Hackenfahrzeug 1 (35%)	A	6	X	-56			-56				
1500.5060.010	Hackenfahrzeug 2 (Ersatz)	A	7	X	161				161			
1500.6310.010	Subvention SGV Hackenfahrzeug 1 (35%)	A	7	X	-56				-56			

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1500.5060.011	Mehrzweckfahrzeug (Ersatz)	A	8	X	140					140		
1500.6310.011	Subvention SGV Mehrzweckfahrzeug (35%)	A	8	X	-49					-49		
1500.5060.012	Atemschutzfahrzeug (Ersatz)	A	9	X	120						269	
1500.6310.012	Subventionen SGV Atemschutzfahrzeug (35%)	A	9	X	-94						-94	
1500.5060.013	Mannschaftstransporter (Ersatz)	A	10	X	120							129
1500.6310.013	Subventionen SGV Mannschaftstransporter (35%)	A	10	X	-45							-45
					-							
					-							
2 Bildung												
2170.5010.DIV	Schulanlagen / Kunststoffplätze (altersbedingter Ersatz)	A	11		300		150			150		
2170.5030.DIV	Schulanlagen / Sanierungen Aussenanlagen	A	12		100			100				
2170.5040.013	Schulanlage Hübeli, Sanierung	A	13	X	650		150		500			
2170.5040.012	Schulanlage Bifang: Erneuerung Fernwärme	A	14	X	255		255					
2170.5040.005	Schulanlage Säli, Ersatz Beleuchtung	A	15	X	1'000							
2170.5040.011	Schulanlage Froheim, Sanierung Erweiterungsbau	A	16	X	8'700	250	250	2'000	4'000	2'200		
2170.5060.DIV	Schulmobiliar	A	17		300	100		100		100		
2190.5060.DIV	Ersatz PC / Server / Netzwerkkomponenten	A	18		1'260	180	180	180	180	180	180	180
					-							
					-							
3 Kultur und Freizeit												
3220.5040.004	Stadttheater, Sofortmassnahmen	A	19		300		300					
3220.5040.005	Stadttheater, Erneuerung Bühnenturm und Dach	A	20		11'160			280	280	4'000	5'000	1'600
3410.5010.DIV	Sportanlagen allgemein, FC Platz	A	21		850			850				
3410.5060.DIV	Sportanlagen, Maschinen für Unterhalt	A	22		450		100	250		100		
3412.5040.DIV	Schwimmbad, generelle Sanierung Garderobengebäude	A	23	X	4'800	300	300	500	2'000	2'000		
3412.5040.DIV	Schwimmbad Sanierung Sprungbecken und Technik	A	24		2'190	1'800	200	190				
3416.5040.004	Stadhalle, Sanierung	A	25	X	650	150						
3424.5030.DIV	Parkanlagen Sanierungen	A	26		100				500	100		
					-							
					-							
6 Verkehr												
6150.5010.DIV	Investitionen für Strassenbau (Werterhalt)	A	27		13'500	1'500	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
6150.5010.DIV	Behindertengesetz / BeHiG, San. Bushaltestellenperrons	A	28		1'800	300	300	300	300	300	300	
6150.5020.001	Wilerfeld, Hochwasserschutz	A	29		-200	100	500	500	200	-550	-550	-400
6154.5060.DIV	Fahrzeuge Werkhof: Ersatzanschaffungen / V. Elektro	A	30		3'180	490	520	490	350	490	350	490
					-							
					-							
7 Umwelt und Raumordnung												
7300.5033.001	Alllastensanierung Diverse unbekannte Alllasten	A	31		240	40		100		100		
7410.5020.001	Uferverbauung linke Aareseite (Badi bis Gäubahnbrücke)	A	32		800	800						
7710.5040.005	Friedhof: Erneuerung Ofen und Abdankungshalle	A	33		3'000	300	1'500	1'200				
7710.5040.DIV	Friedhof: Diverse Sanierungen	A	34		550					50	500	
					-							
					-							

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
B) Entwicklungsinvestitionen												
2 Bildung												
2170.5040.003	Schulraumplanung /Neubau Primarschule	B	35		24'000	5'000	14'000	5'000				
2170.5040.014	Schulraumplanung / Sofortmassnahmen / /KG Bannfeld	B	36		3'000	300	2'700					
2170.5040.NEU	Neubau Klassenfrakt Sek	B	37		10'000		500	4'750	4'750			
2170.5040.009	Schulraumplanung / Neubau Dreifachhalle	B	38		12'000	2'000	8'000	2'000				
3 Kultur und Freizeit												
3113.5040.001	Planung Neubau/Sanierung Kunstmuseum	B	39		13'500	500	2'000	7'000	4'000			
3113.6xxx.NEU	Beiträge Kanton und Dritte an Kunstmuseum	B	39		-2'000		-1'000	-1'000				
3422.5030.DIV	Kinderspieplätze (inkl. Kto. 2170.5030.DIV)	B	40		100	100						
6 Verkehr												
6150.5010.001	Neuer Bahnhofplatz / netto	B	41		22'970	870	1'800	200	2'100	5'000	7'000	6'000
6150.5010.013	Fussgänger- und Veloverbindung Hammerallee/OSW	B	42		19'600	600	800	800	1'200	8'000	8'000	200
6150.6340.013	Personenunterführung Hammer/OSW - Beiträge	B	42		-19'000				-3'000	-6'500	-6'500	-3'000
6150.5010.DIV	Unterführungen Stadt Instandstellungen Abbrüche	B	43		300					300		
6150.5040.DIV	Wartekabinen Bushaltestellen	B	44	X	200	100		100				
7 Umwelt und Raumordnung												
7900.5010.004	Attraktivierung Ländweg - gesamtes Projekt	B	45		3'350	2'750	600					
7900.5290.002	Räumliches Leitbild	B	46		-							
7900.5290.004	Gestaltungskommission und Gebietsmanagement OSW	B	47		-							
7900.5290.008	Entwicklung Schützenmatte	B	48		250	50	100	100				
7900.5290.009	Ortsplanungsrevision	B	49		1'100	200	300	300	300			
7900.5290.010	Betriebs- und Gestaltungskonzept Bifang	B	50		-							
Erschliessung Neubaugebiete Sälistrasse West und Ost, Kleinholz												
6150.5010.DIV	Erschliessung Strasse	B/E	51		1'750	400	250	250	400	150	150	150
6150.6371.DIV	Perimeterbeiträge an die Strassenerschliessung	B/E	51		-1'100		-300	-150	-150	-300	-100	-100
Erschliessung Olten Süd-West												
6150.5010.008	Erschliessung Strassen	B/E	52		400	400						
6150.6371.008	Perimeterbeiträge an die Strassenerschliessung	B/E	52		-650		-650					
C) Investitionsbeiträge an den Kanton												
7 Umwelt und Raumordnung												
7900.5610.001	ERO: gesetzlicher Baubeitrag an Kanton	C	53		280		280					
D) Verkäufe Verwaltungsvermögen												
-												

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
2170.6040.000	Verkauf Liegenschaften VV (Transfer via FV)	D	54		-4'000				-4'000			
E) Investitionen mit Spezialfinanzierungen												
7 Umwelt und Raumordnung												
7201.5032.DIV	Kanalisationen: Diverse Sanierungen	E	55		16'400	2'000	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400
7201.6370.001	Kanalisationsanschlussgebühren	E	55		-4'200	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600
7201.5032.104	Erschliessung Kanalisationen Olten Südwest	E/B	52		600	600						
7201.6371.104	Perimeterbeiträge an die Erschliessung	E/B	52		-1'050		-550	-500				
7201.5032.105	Erschliessung Kanalisation Neubaugebiete	E/B	51		1'400	200	200	350	200	150	150	150
7201.6371.105	Perimeterbeiträge an die Erschliessung	E/B	51		-1'000	-150	-150	-150	-250	-100	-100	-100
7301.5033.DIV	Unterirdische Glas- und Blechsammelstellen	E	56		800	150		250		400		
7301.5063.DIV	Kehrfahrzeug, Ersatz - Vollelektrisch	E	57		850		850					

M:\01 Support und Ressourcen\02 Finanzen\01 Finanzplanung und Budgetierung\07 Budget Direktion Finanzen und Informalk\002 Finanzplan\2022-2028\03 Investitionsplan_Budget_2022_dritte_Lesung.xlsx\1.2 Investitionsplan_HRM2

FINANZPLAN 2022 - 2028 ABSCHREIBETABELLE
EINWOHNERGEMEINDE OLTEN

TYP	KONTO	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
HRM1	14000.01 Grundstücke VV	62	57	52	46	41	36	31
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	5	5	5	5	5	5	5
	= Schlussbestand	57	52	46	41	36	31	26
	14010.01 Strassen- und Verkehrswege VV	26'981	24'732	22'483	20'233	17'985	15'736	13'487
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	2'249	2'249	2'249	2'249	2'249	2'249	2'249
	= Schlussbestand	24'732	22'483	20'233	17'985	15'736	13'487	11'239
	14032.01 Tiefbauten Abwasserbeseitigung	1'333	1'067	800	533	267	0	0
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	267	267	267	267	267	267	267
	= Schlussbestand	1'067	800	533	267	0	0	0
	14033.01 Tiefbauten Abfallbeseitigung	152	139	127	114	101	88	76
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	13	13	13	13	13	13	13
	= Schlussbestand	139	127	114	101	88	76	63
	14040.01 Hochbauten	26'405	24'219	22'034	19'849	17'663	15'478	13'293
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	2'186	2'186	2'185	2'185	2'185	2'185	2'185
	= Schlussbestand	24'219	22'034	19'849	17'663	15'478	13'293	11'108
	14040.02 Bauten Feuerwehr	505	463	420	378	336	294	252
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	42	42	42	42	42	42	42
	= Schlussbestand	463	420	378	336	294	252	210
	14060.01 Mobilien allg. Haushalt (ab 10	941	862	783	704	625	547	468
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	79	79	79	79	79	78	78
	= Schlussbestand	862	783	704	625	547	468	390
	14060.02 Fahrzeuge	1'073	984	894	805	715	626	536
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	90	90	90	90	89	89	89
	= Schlussbestand	984	894	805	715	626	536	447
	14060.03 Informatikgeräte (ab 100'000)	1'067	978	889	800	711	622	533
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	89	89	89	89	89	89	89
	= Schlussbestand	978	889	800	711	622	533	444
	14060.04 Fahrzeuge Feuerwehr	178	163	148	133	119	104	89
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	15	15	15	15	15	15	15
	= Schlussbestand	163	148	133	119	104	89	74
	14062.01 Fahrzeuge Abwasserbeseitigung	51	41	30	20	10	0	0
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	10	10	10	10	10	10	10
	= Schlussbestand	41	30	20	10	0	0	0
	14063.01 Fahrzeuge Abfallbeseitigung	126	116	105	95	84	73	63
	+ Anfangswert							
	- Abschreibungen ordentlich	11	11	11	11	11	11	11

TYP	KONTO	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	= Schlussbestand	116	105	95	84	73	63	52
14610.01	Investitionbeiträge an den Kan	1'454	1'333	1'211	1'090	968	847	726
	+ Anfangswert	122	122	122	121	121	121	121
	- Abschreibungen ordentlich	1'333	1'211	1'090	968	847	726	605
14640.02	Investitionsbeiträge an SPOAG	4'051	3'714	3'376	3'038	2'701	2'363	2'026
	+ Anfangswert	338	338	338	338	338	338	338
	- Abschreibungen ordentlich	3'714	3'376	3'038	2'701	2'363	2'026	1'688
HRM2	14000.01 Grundstücke VV	992	963	933	904	875	845	816
	+ Bruttoinvestitionen							
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	29	29	29	29	29	29	29
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	963	933	904	875	845	816	787
14010.01	Strassen- und Verkehrswege VV	9'835	12'327	11'866	13'387	14'961	16'190	17'547
	+ Anfangswert	2'806	3'477	1'995	2'177	1'956	1'955	1'731
	+ Bruttoinvestitionen							
	- Investitionsbeiträge		760	120	120	240	80	80
	- Abschreibungen ordentlich	315	346	393	444	486	518	559
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	12'327	14'698	13'387	14'961	16'190	17'547	18'639
14020.01	Gewässerverbauungen	1'191	1'877	2'244	2'709	2'809	2'317	1'835
	+ Anfangswert	720	400	400	160			
	+ Bruttoinvestitionen							
	- Investitionsbeiträge					440	440	320
	- Abschreibungen ordentlich	34	34	34	60	52	42	36
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	1'877	2'244	2'610	2'809	2'317	1'835	1'480
14030.01	Tiefbauten	3'327	6'005	9'988	11'410	11'510	16'914	23'416
	+ Anfangswert	2'832	1'320	1'640	2'720	10'840	12'000	4'960
	+ Bruttoinvestitionen				2'400	5'200	5'200	2'400
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	154	169	218	220	237	297	240
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	6'005	7'156	11'410	11'510	16'914	23'416	25'737
14032.01	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	6'469	7'937	8'784	9'768	10'924	12'131	13'308
	+ Anfangswert	2'240	2'080	2'200	2'080	2'040	2'040	2'040
	+ Bruttoinvestitionen	600	1'040	1'000	680	560	560	560
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	172	193	216	244	274	303	333
	- Abschreibungen zusätzlich							

TYP	KONTO	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	= Schlussbestand	7'937	8'784	9'768	10'924	12'131	13'308	14'455
14033.01	Tiefbauten Abfallbeseitigung	337	445	432	615	598	893	868
	+ Bruttoinvestitionen	120		200		320		
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	12	12	17	17	25	25	25
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	445	432	615	598	893	868	842
14040.01	Hochbauten	13'179	17'775	45'510	57'783	65'791	73'686	75'353
	+ Anfangswert	5'124	11'984	14'632	13'144	10'400	4'400	1'280
	+ Bruttoinvestitionen		800	800	3'200			
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	528	639	1'602	1'936	2'505	2'732	2'770
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	17'775	28'320	57'741	65'791	73'686	75'353	73'864
14040.02	Bauten Feuerwehr	103	100	96	93	89	85	82
	+ Bruttoinvestitionen							
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	4	4	4	4	4	4	4
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	100	96	93	89	85	82	78
14060.01	Mobilien allg. Haushalt (ab 10	3'052	2'881	3'097	3'079	2'198	1'517	1'134
	+ Anfangswert	436	1'060	904		160		
	+ Bruttoinvestitionen							
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	662	844	922	882	840	383	374
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	2'825	3'097	3'079	2'198	1'517	1'134	760
14060.02	Fahrzeuge	867	1'020	1'145	1'233	1'191	1'255	1'189
	+ Anfangswert	392	416	392	280	392	280	392
	+ Bruttoinvestitionen							
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	239	291	304	323	327	347	344
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	1'020	1'145	1'233	1'191	1'255	1'189	1'237
14060.03	Informatikgeräte (ab 100'000)	1'169	981	871	662	522	410	358
	+ Anfangswert	350	478	446	238	238	238	144
	+ Bruttoinvestitionen							
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	539	588	656	378	350	290	215
	- Abschreibungen zusätzlich							

TYP	KONTO	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	= Schlussbestand	981	871	662	522	410	358	287
	+ Anfangswert	25	152	200	263	320	361	460
14060.04	Fahrzeuge Feuerwehr							
	+ Bruttoinvestitionen	258	129	129	129	112	215	103
	- Investitionsbeiträge	129	65	45	45	39	75	36
	- Abschreibungen ordentlich	3	16	21	27	32	41	46
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	152	200	263	320	361	460	481
14062.01	Fahrzeuge Abwasserbeseitigung							
	+ Anfangswert	429	390	351	312	273	234	195
	+ Bruttoinvestitionen							
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	39	39	39	39	39	39	39
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	390	351	312	273	234	195	156
14063.01	Fahrzeuge Abfallbeseitigung							
	+ Anfangswert	517	471	1'060	969	878	787	696
	+ Bruttoinvestitionen		680					
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	46	91	91	91	91	91	91
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	471	1'060	969	878	787	696	605
14610.01	Investitionsbeiträge an den Kan							
	+ Anfangswert	1'906	1'855	1'803	1'752	1'700	1'648	1'597
	+ Bruttoinvestitionen		224					
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	52	57	52	52	52	51	51
	- Abschreibungen zusätzlich		218					
	= Schlussbestand	1'855	1'803	1'752	1'700	1'648	1'597	1'546
14640.02	Investitionsbeiträge an SPOAG							
	+ Anfangswert	537	442	347	253	158	63	0
	+ Bruttoinvestitionen							
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	95	95	95	95	95	63	63
	- Abschreibungen zusätzlich							
	= Schlussbestand	442	347	253	158	63	0	0
14640.03	Investitionsbeitrag an Stadtki							
	+ Anfangswert	115	92	69	46	23	23	23
	+ Bruttoinvestitionen							
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	23	23	23	23	23	23	23
	- Abschreibungen zusätzlich							

TYP	KONTO	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	= Schlussbestand	92	69	46	23			
	+ Anfangswert ohne A.i.B	108'431	114'577	142'150	153'077	157'145	166'151	170'433
	+ Anlagen im Bau (A.i.B)/Kalk.	5'381	9'326	3'336	3'194	3'194	3'194	3'194
	"= Total Anfangswerte	113'812	123'903	145'486	156'271	160'339	169'345	173'627
	+ Bruttoinvestitionen	19'279	33'448	22'938	20'928	26'458	21'128	10'650
	- Investitionsbeiträge	729	2'665	1'965	6'445	6'479	6'355	3'396
	- Abschreibungen ordentlich	8'459	8'982	10'227	10'376	10'973	10'491	10'388
	- Abschreibungen a.o		218					
	= Schlussbestand	123'903	145'486	156'232	160'378	169'345	173'627	170'493

STEUER	STEUERART	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Satz	4000.00 EK, VM, Personalsteuer NP	-50'100	-53'528	-52'200	-53'880	-54'479	-55'084	-55'696	-56'315	-56'940	-57'572
Fix	4000.80/85 Nach- und Strafsteuern	-166	-205	-90	-83	-83	-83	-83	-83	-83	-83
Satz	4022.10 Kapitalabfindungssteuern	-797	-1'261	-600	-830	-830	-830	-830	-830	-830	-830
Fix	4002.00 Quellensteuer natürliche Personen	-3'115	-3'506	-2'800	-2'900	-3'000	-3'033	-3'067	-3'101	-3'136	-3'170
Satz	4010.00 Gewinn- und Kapitalsteuern Holdinggesellschaft. ++	-346	-247								
Satz	4010.00 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen*	-21'047	-14'466	-14'000	-12'750	-13'043	-13'188	-13'335	-13'483	-13'633	-13'784
Satz	4022 Grundstückgewinnsteuern	-389	-582	-380	-492	-400	-400	-400	-400	-400	-400
Fix	4033 Hundesteuern	-83	-87	-85	-85	-85	-85	-85	-85	-85	-85
Fix	4039 Übrige Besitz- und Aufwandsteuern (City-taxe)	-30	-10	-27	-22	-22	-22	-22	-22	-22	-22
	Total	-76'188	-74'050	-70'342	-71'221	-72'324	-73'110	-73'904	-74'708	-75'520	-76'340
%NP	4000 Einkommenssteuern	108%	108%	108%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%
NP BIP	4000 BIP/Bevölkerungswachstum (ggü. Vorjahr)					1.11%	1.11%	1.11%	1.11%	1.11%	1.11%
%JP o.Hldg.	4010 Gewinn- und Kapitalsteuer	108%	108%	108%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%
%JP Hldg.	4010 Holdingsteuersatz ++	50%	108%	108%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%
	KUMMULATION										
	40 Steuern übrige	-502	-679	-492	-599	-507	-507	-507	-507	-507	-507
	400 Steuern NP	-54'293	-58'658	-55'850	-57'873	-58'773	-59'415	-60'063	-60'718	-61'380	-62'049
	401 Steuern JP	-21'393	-14'713	-14'000	-12'750	-13'043	-13'188	-13'335	-13'483	-13'633	-13'784
	Total	-76'188	-74'050	-70'342	-71'221	-72'324	-73'110	-73'904	-74'708	-75'520	-76'340

++ mit der STAF wurde der Holdingsteuerfuss aufgehoben. Ab 2021 werden die Erlöse der Holdingsteuern in die juristischen Personen integriert.

	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Verschuldung pro Kopf < 4'000 Franken (Nettoschuld I)	1'552	1'438	1'542	2'008	3'080	3'606	3'792	4'189	4'284	4'130
<i>Einhaltung (j/n)</i>	Ja	Nein	Nein	Nein						
Selbstfinanzierungsgrad > 0%	128.7%	119.5%	43.3%	45.1%	29.0%	43.9%	62.7%	52.1%	74.1%	115.7%
<i>Einhaltung (j/n)</i>	Ja									
Selbstfinanzierung Kat. A mind. 100%*	128.7%	119.5%	44.8%	97.2%	122.4%	110.7%	86.9%	93.0%	139.4%	203.9%
<i>Einhaltung (j/n) - kurz- mittelfristiges Ziel</i>	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Selbstfinanzierungsgrad 99 - 100%	128.7%	119.5%	43.3%	45.1%	29.0%	43.9%	62.7%	52.1%	74.1%	115.7%
<i>Einhaltung (j/n) - langfristiges Ziel</i>	Ja	Ja	Nein	Ja						
Abweichung Steuerfuss JP/NP ≤ 10%	108.0%	108.0%	108.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%
<i>Einhaltung (j/n)</i>	Ja									
Steuersätze tiefere Hälfte Kanton (EW-gewichtet)	108.0%	108.0%	108.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%
<i>Einhaltung (j/n)+</i>	Ja									
	116.0%	115.4%	115.4%	115.4%	115.4%	115.4%	115.4%	115.4%	115.4%	115.4%
	Ja									

* Selbstfinanzierung Kat. A inkl. genereller Kürzung
+ Basis Steuerjahr 2020 NP

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS - GESAMT 2022 - 2028

EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN

in TCHF	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Betrieblicher Aufwand	107'698	114'243	116'064	115'815	116'479	118'198	118'563	118'890	118'857	118'710
30 Personalaufwand	40'771	40'996	42'032	41'677	42'283	43'023	43'763	43'769	43'779	43'779
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'952	15'373	16'119	16'543	16'136	16'486	16'523	16'576	16'748	16'748
33/365/366 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'208	8'055	8'348	8'459	9'200	10'227	10'376	10'973	10'491	10'388
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'086	1'564	1'236	1'097	1'023	1'018	974	1'301	1'528	1'499
36 Transferaufwand	36'551	40'102	39'695	39'400	39'093	38'656	38'185	37'546	37'645	37'679
39 Interne Verrechnungen	7'129	8'153	8'635	8'640	8'744	8'789	8'743	8'725	8'665	8'617
Betrieblicher Ertrag	-111'008	-113'256	-109'950	-111'678	-112'149	-113'141	-113'305	-114'076	-114'889	-112'320
40 Fiskalertrag	-76'188	-73'808	-70'342	-71'221	-72'324	-73'110	-73'904	-74'708	-75'520	-76'340
41 Regalien und Konzessionen	-1'965	-1'746	-1'790	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880
42 Entgelte	-15'145	-14'496	-14'601	-15'003	-14'900	-14'864	-14'864	-14'864	-14'864	-14'864
43 Verschiedene Erträge	-57	-3	-3	-12	-12	-12	-12	-12	-12	-12
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-385	-293	-477	-205	-164	-85	-80	-65	-65	-65
46 Transferertrag	-10'139	-14'757	-14'103	-14'716	-14'125	-14'401	-13'821	-13'821	-13'882	-10'541
49 Interne Verrechnungen	-7'129	-8'153	-8'635	-8'640	-8'744	-8'789	-8'743	-8'725	-8'665	-8'617
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (+ Aufwandsübers.)/(-Ertragsübers.)	-3'310	987	6'114	4'138	4'330	5'057	5'258	4'814	3'968	6'390
34 Finanzaufwand	1'639	1'156	1'006	959	1'061	1'166	1'203	1'271	1'293	1'293
44 Finanzertrag	-4'416	-4'711	-8'888	-4'094	-4'252	-4'252	-4'252	-4'252	-4'252	-4'252
Ergebnis aus Finanzierung (+ Aufwandsübers.)/(-Ertragsübers.)	-2'776	-3'554	-7'882	-3'135	-3'191	-3'086	-3'049	-2'981	-2'959	-2'959
Operatives Ergebnis (+ Aufwandsübers.)/(-Ertragsübers.)	-6'087	-2'568	-1'768	1'002	1'139	1'971	2'209	1'832	1'009	3'431
38 ausserordentlicher Aufwand	61		212							
48 ausserordentlicher Ertrag	-3'892	-701	-1'344	-1'359	-3'433	-1'344	-1'344			
Ausserordentliches Ergebnis (+ Aufwandsübers.)/(-Ertragsübers.)	-3'831	-489	-1'344	-1'359	-3'433	-1'344	-1'344			
Jahresergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	-9'917	-3'056	-3'112	-356	-2'295	627	865	1'832	1'009	3'431

in TCHF	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Aufwand	109'398	115'612	117'070	116'774	117'540	119'364	119'766	120'160	120'150	120'003
30 Personalaufwand	40'771	40'996	42'032	41'677	42'283	43'023	43'763	43'769	43'779	43'779
31 Sachaufwand	12'929	14'377	15'107	15'598	15'191	15'553	15'590	15'639	15'811	15'811
318 Wertberichtigung	1'023	995	1'012	945	945	933	933	938	938	938
33/365/366 Abschreibungen/Wertberichtigungen	7'208	8'055	8'348	8'459	9'200	10'227	10'376	10'973	10'491	10'388
34 Liegenschaftsaufwand FV	113	194	211	281	281	281	281	281	281	281
340 Zinsaufwand	1'196	962	795	678	780	885	923	990	1'013	1'013
344 Wertberichtigungen FV	331									
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	73	49	98	67	67	86	67	86	67	67
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'013	1'515	1'139	1'030	955	932	906	1'215	1'461	1'432
36 Finanzausgleich	6'172	7'120	6'730	5'713	5'484	5'155	4'743	4'743	4'743	4'743
36 Transferaufwand	30'379	32'982	32'966	33'687	33'609	33'500	33'442	32'803	32'902	32'936
38 a.o Aufwand	61	212								
39 Interne Verrechnungen	7'129	8'153	8'635	8'640	8'744	8'789	8'743	8'725	8'665	8'617
Ertrag	-119'315	-118'668	-120'182	-117'130	-119'835	-118'737	-118'901	-118'328	-119'141	-116'572
40 Steuern übrige	-502	-1'945	-492	-1'429	-1'337	-1'337	-1'337	-1'337	-1'337	-1'337
400 Steuern NP	-54'293	-57'397	-55'850	-57'043	-57'943	-58'585	-59'233	-59'888	-60'550	-61'219
401 Steuern JP	-21'393	-14'466	-14'000	-12'750	-13'043	-13'188	-13'335	-13'483	-13'633	-13'784
41 Regalien/Konzessionen	-1'965	-1'746	-1'790	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880
42 Entgelte	-15'145	-14'496	-14'601	-15'003	-14'900	-14'864	-14'864	-14'864	-14'864	-14'864
43 Div. Ertrag	-57	-3	-3	-12	-12	-12	-12	-12	-12	-12
44 Buchgewinn			-4'654							
44 Liegenschaftsertrag	-2'076	-2'435	-2'166	-2'083	-2'119	-2'119	-2'119	-2'119	-2'119	-2'119
44 Zins/Darlehens/Beteiligungsertrag	-2'340	-2'276	-2'068	-2'011	-2'133	-2'133	-2'133	-2'133	-2'133	-2'133
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-61	-4	-120	-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-324	-289	-357	-195	-154	-75	-70	-55	-55	-55
46 Finanzausgleich	-783	-5'580	-4'820	-5'510	-4'873	-4'873	-4'144	-4'144	-4'144	-803
46 Transferertrag	-9'356	-9'177	-9'284	-9'206	-9'252	-9'528	-9'677	-9'677	-9'738	-9'738
469 Einnahmenüberschuss Nettoinvestitionen										
48 a.o Ertrag	-3'892	-701	-1'344	-1'359	-3'433	-1'344	-1'344			
49 Interne Verrechnungen	-7'129	-8'153	-8'635	-8'640	-8'744	-8'789	-8'743	-8'725	-8'665	-8'617
Ergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	-9'917	-3'057	-3'112	-356	-2'295	627	865	1'832	1'009	3'431

PLANERFOLGSRECHNUNG 2022 - 2028 - STEUERFINANZIERT

EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN

in TCHF

	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Aufwand	102'607	108'726	110'122	109'827	110'697	112'520	112'919	113'309	113'299	113'151
30 Personalaufwand	39'884	40'105	41'100	40'690	41'387	42'127	42'867	42'871	42'881	42'881
31 Sachaufwand	11'491	12'890	13'345	13'823	13'416	13'783	13'820	13'866	14'038	14'038
318 Wertberichtigung	1'022	991	1'012	945	945	933	933	938	938	938
33/365/366 Abschreibungen/Wertberichtigungen	6'781	7'569	7'806	7'890	8'566	9'563	9'684	10'244	10'010	9'877
34 Liegenschaftsaufwand FV	113	194	211	281	281	281	281	281	281	281
340 Zinsaufwand	1'196	962	795	678	780	885	923	990	1'013	1'013
344 Wertberichtigungen FV	331									
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	73	49	98	67	67	86	67	86	67	67
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	141	90	11	11						
36 Finanzausgleich	6'172	7'120	6'730	5'713	5'484	5'155	4'743	4'743	4'743	4'743
36 Transferaufwand	28'517	30'694	30'698	31'420	31'343	31'233	31'174	30'881	30'980	31'013
38 a.o Aufwand	61	212								
39 Interne Verrechnungen	6'825	7'850	8'318	8'311	8'428	8'472	8'427	8'409	8'349	8'301
Ertrag	-112'524	-111'782	-113'234	-110'184	-112'991	-111'893	-112'054	-111'476	-112'289	-109'721
40 Steuern übrige	-502	-1'945	-492	-1'429	-1'337	-1'337	-1'337	-1'337	-1'337	-1'337
400 Steuern NP	-54'293	-57'397	-55'850	-57'043	-57'943	-58'585	-59'233	-59'888	-60'550	-61'219
401 Steuern JP	-21'393	-14'466	-14'000	-12'750	-13'043	-13'188	-13'335	-13'483	-13'633	-13'784
41 Regalien/Konzessionen	-1'965	-1'746	-1'790	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880	-1'880
42 Entgelte	-8'482	-7'749	-7'777	-8'180	-8'180	-8'145	-8'145	-8'145	-8'145	-8'145
43 Div. Ertrag	-57	-3	-3	-12	-12	-12	-12	-12	-12	-12
44 Buchgewinn	0	4'654								
44 Liegenschaftsertrag	-2'076	-2'435	-2'166	-2'083	-2'119	-2'119	-2'119	-2'119	-2'119	-2'119
44 Zins/Darlehens/Beteiligungsertrag	-2'340	-2'276	-2'068	-2'011	-2'133	-2'133	-2'133	-2'133	-2'133	-2'133
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-61	-4	-120	-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-324	-289	-357	-195	-154	-75	-70	-55	-55	-55
46 Finanzausgleich	-783	-5'580	-4'820	-5'510	-4'873	-4'873	-4'144	-4'144	-4'144	-803
46 Transferertrag	-9'356	-9'177	-9'284	-9'206	-9'252	-9'528	-9'677	-9'677	-9'738	-9'738
469 Einnahmenüberschuss Nettoinvestitionen										
48 a.o Ertrag	-3'892	-701	-1'344	-1'359	-3'433	-1'344	-1'344			
49 Interne Verrechnungen	-7'001	-8'014	-8'511	-8'518	-8'622	-8'665	-8'615	-8'593	-8'533	-8'485
Ergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	-9'917	-3'057	-3'112	-3'356	-2'295	627	865	1'832	1'009	3'431

PLANERFOLGSRECHNUNG 2022 - 2028 - SPEZIALFINANZIERUNG ABWASSER **EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN**

<i>in TCHF</i>	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Aufwand	4'672	4'705	4'700	4'703	4'702	4'704	4'707	4'710	4'710	4'710
30 Personalaufwand	447	450	451	544	453	453	453	455	455	455
31 Sachaufwand	310	342	495	506	506	506	506	509	509	509
318 Wertberichtigung	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'625	1'161	983	833	923	901	876	1'192	1'439	1'409
36 Transferaufwand	1'795	2'221	2'195	2'195	2'195	2'195	2'195	1'848	1'848	1'848
39 Interne Verrechnungen	114	115	116	137	116	116	116	116	116	116
33/365/366 Abscheibungen/Wertberichtigungen	380	414	459	488	508	532	560	589	342	372
Ertrag	-4'672	-4'705	-4'700	-4'703	-4'702	-4'704	-4'707	-4'710	-4'710	-4'710
42 Entgelte	-4'575	-4'595	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598
46 Transferertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-98	-110	-102	-105	-104	-106	-109	-112	-112	-112
Gesamtergebnis	0									

36 Transferaufwand: höhere Beiträge an ZAO bis mindestens 2025

PLANERFOLGSRECHNUNG 2022 - 2028 - SPEZIALFINANZIERUNG ABFALL

EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN

in TCHF	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Aufwand	2'118	2'181	2'248	2'244	2'141	2'140	2'140	2'142	2'142	2'142
30 Personalaufwand	439	441	481	442	442	442	442	442	442	442
31 Sachaufwand	1'128	1'146	1'267	1'269	1'269	1'264	1'264	1'264	1'264	1'264
318 Wertberichtigung	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	247	265	145	186	32	31	30	23	22	22
36 Transferaufwand	68	68	73	73	71	72	73	74	74	74
39 Interne Verrechnungen	190	188	200	193	200	200	200	200	200	200
33/365/366 Abschreibungen/Wertberichtigungen	46	73	83	81	127	132	132	140	139	139
Ertrag	-2'118	-2'181	-2'248	-2'244	-2'141	-2'140	-2'140	-2'142	-2'142	-2'142
42 Entgelte	-2'088	-2'152	-2'226	-2'226	-2'122	-2'122	-2'122	-2'122	-2'122	-2'122
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-30	-29	-22	-18	-18	-19	-19	-20	-20	-20
Gesamtergebnis	0									

Ab 2023: Prüfung Reduktion Abfallgebühren um 5%

PLANERFOLGSRECHNUNG 2022 - 2028 - FUNKTIONALE GLIEDERUNG

EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN

in TCHF

	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Funktion vor Steuern	66'271	70'751	67'230	70'865	70'029	73'736	74'769	76'540	76'529	79'771
0 Allgemeine Verwaltung	8'733	8'348	8'586	8'642	8'782	8'863	8'984	8'861	8'801	8'725
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	305	513	728	697	630	656	712	738	651	655
2 Bildung	21'855	22'948	23'499	23'575	23'450	24'936	25'212	25'438	25'775	25'767
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	9'217	10'681	10'412	10'346	10'346	10'468	10'521	10'606	10'367	10'332
4 Gesundheit	2'256	4'105	3'795	4'000	4'000	4'128	4'133	4'134	4'134	4'134
5 Soziale Sicherheit	16'559	16'177	16'701	16'778	17'004	17'166	17'389	17'552	17'651	17'685
6 Verkehr	4'829	7'238	7'439	7'572	5'639	7'690	7'551	7'490	7'578	7'563
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'944	2'154	2'261	2'482	3'054	2'934	3'014	3'046	2'876	2'873
8 Volkswirtschaft	576	560	595	605	607	607	607	608	608	608
9 Finanzen und Steuern	-2	-1'972	-6'787	-3'833	-3'483	-3'712	-3'355	-1'934	-1'911	1'430
40 Steuerertrag	76'188	73'808	70'342	71'221	72'324	73'110	73'904	74'708	75'520	76'340
Ergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	-9'917	-3'057	-3'112	-356	-2'295	627	865	1'832	1'009	3'431

in TCHF	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Gewinn (+) / Verlust (-)	9'917	3'057	3'112	356	2'295	-627	-865	-1'832	-1'009	-3'431
33/365/366 Abscheidungen/Wertberichtigungen	7'208	8'055	8'348	8'459	9'200	10'227	10'376	10'973	10'491	10'388
344 Wertberichtigungen FV	331									
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	73	49	98	67	67	86	67	86	67	67
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'013	1'515	1'139	1'030	955	932	906	1'215	1'461	1'432
38 a.o Aufwand	61	212								
43 Div. Ertrag	-53									
44 Buchgewinn			-4'654							
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-61	-4	-120	-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-324	-289	-357	-195	-154	-75	-70	-55	-55	-55
469 Einnahmenüberschuss Nettoinvestitionen										
48 a.o Ertrag	-3'892	-701	-1'344	-1'359	-3'433	-1'344	-1'344			
Total Selbstfinanzierung	15'273	11'894	6'221	8'349	8'920	9'189	9'060	10'377	10'946	8'391
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen	-11'657	-10'131	-14'410	-18'550	-30'783	-20'973	-14'483	-19'979	-14'773	-7'254
Geldzufluss aus Darlehensrückzahlung VV		44	44	44	44	44	44	44	44	44
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	3'617	1'807	-8'145	-10'157	-21'819	-11'740	-5'379	-9'558	-3'823	1'141
Selbstfinanzierungsgrad	131.0%	117.4%	43.3%	45.1%	29.0%	43.9%	62.7%	52.1%	74.1%	115.7%

Bemerkungen

48 a.o. Ertrag:

F 2023	Auflösung Vorfinanzierung ERO 2'089 TCHF
F 2021	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2022	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2023	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2024	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2025	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
T2021	Neubewertung/Transfer Liegenschaften FV (Anpassung m3-Preise, Kapitalisierungszinssatz)

44 Buchgewinn

FINANZIERUNGSNACHWEIS STEUERFINANZIERT - INDIRECT 2022 - 2028

EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN

in TCHF	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Gewinn (+) / Verlust (-)	9'917	3'057	3'112	356	2'295	-627	-865	-1'832	-1'009	-3'431
33/365/366 Abschreibungen/Wertberichtigungen	6'781	7'569	7'806	7'890	8'566	9'563	9'684	10'244	10'010	9'877
344 Wertberichtigungen FV	331									
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	73	49	98	67	67	86	67	86	67	67
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	141	90	11	11						
38 a.o Aufwand	61	212								
43 Div. Ertrag	-53									
44 Buchgewinn			-4'654							
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-61	-4	-120	-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-324	-289	-357	-195	-154	-75	-70	-55	-55	-55
469 Einnahmenüberschuss Nettoinvestitionen										
48 a.o Ertrag	-3'892	-701	-1'344	-1'359	-3'433	-1'344	-1'344			
Total Selbstfinanzierung	12'975	9'982	4'552	6'761	7'330	7'594	7'463	8'433	9'003	6'449
42 Geldabfluss aus Nettoinvestitionen	-10'975	-7'953	-11'745	-16'790	-29'063	-19'573	-13'083	-18'179	-13'293	-5'774
49 Geldzufluss aus Darlehensrückzahlung W	44	44	44	44	44	44	44	44	4	4
51 Finanzierungsbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	2'045	2'073	-7'149	-9'985	-21'689	-11'935	-5'576	-9'702	-4'286	679
Selbstfinanzierungsgrad	118.2%	125.5%	38.8%	40.3%	25.2%	38.8%	57.0%	46.4%	67.7%	111.7%

Bemerkungen

48 a.o. Ertrag:

- F 2021 Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
- F 2022 Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
- F 2023 Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre) + Aufl. Vorfinanzierung ERO
- F 2024 Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
- F 2025 Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)

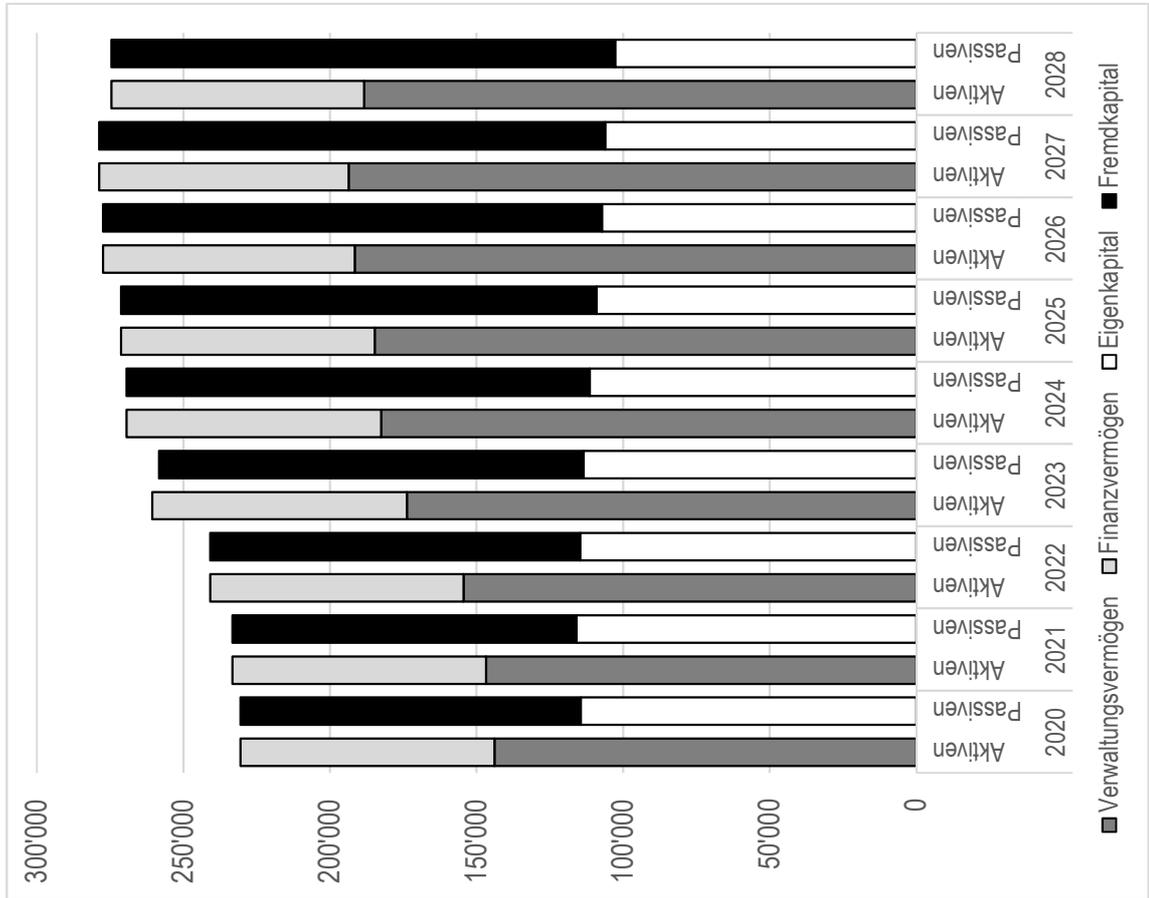
in TCHF	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Gewinn (+) / Verlust (-)										
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'625	1'161	983	833	923	901	876	1'192	1'439	1'409
33/365/366 Abscheidungen/Wertberichtigungen	380	414	459	488	508	532	560	589	342	372
Total Selbstfinanzierung	2'005	1'574	1'442	1'321	1'432	1'433	1'436	1'781	1'781	1'781
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen	-658	-1'750	-2'415	-1'640	-1'040	-1'200	-1'400	-1'480	-1'480	-1'480
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	1'347	-176	-973	-319	392	233	36	301	301	301
Selbstfinanzierungsgrad	304.6%	90.0%	59.7%	80.5%	137.6%	119.4%	102.6%	120.3%	120.3%	120.3%

in TCHF	R2019	R2020	T2021	B2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027	F2028
Gewinn (+) / Verlust (-)	0	0								
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	247	265	145	186	32	31	30	23	22	22
33/365/366 Abscheidungen/Wertberichtigungen	46	73	83	81	127	132	132	140	139	139
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital										
Total Selbstfinanzierung	294	338	227	268	159	162	162	162	162	162
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen	-24	-428	-250	-120	-680	-200		-320		
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	270	-90	-23	148	-521	-38	162	-158	162	162
Selbstfinanzierungsgrad	1225.9%	79.0%	90.8%	222.9%	23.3%	81.2%	<> 100.0%	50.8%	<> 100.0%	<> 100.0%

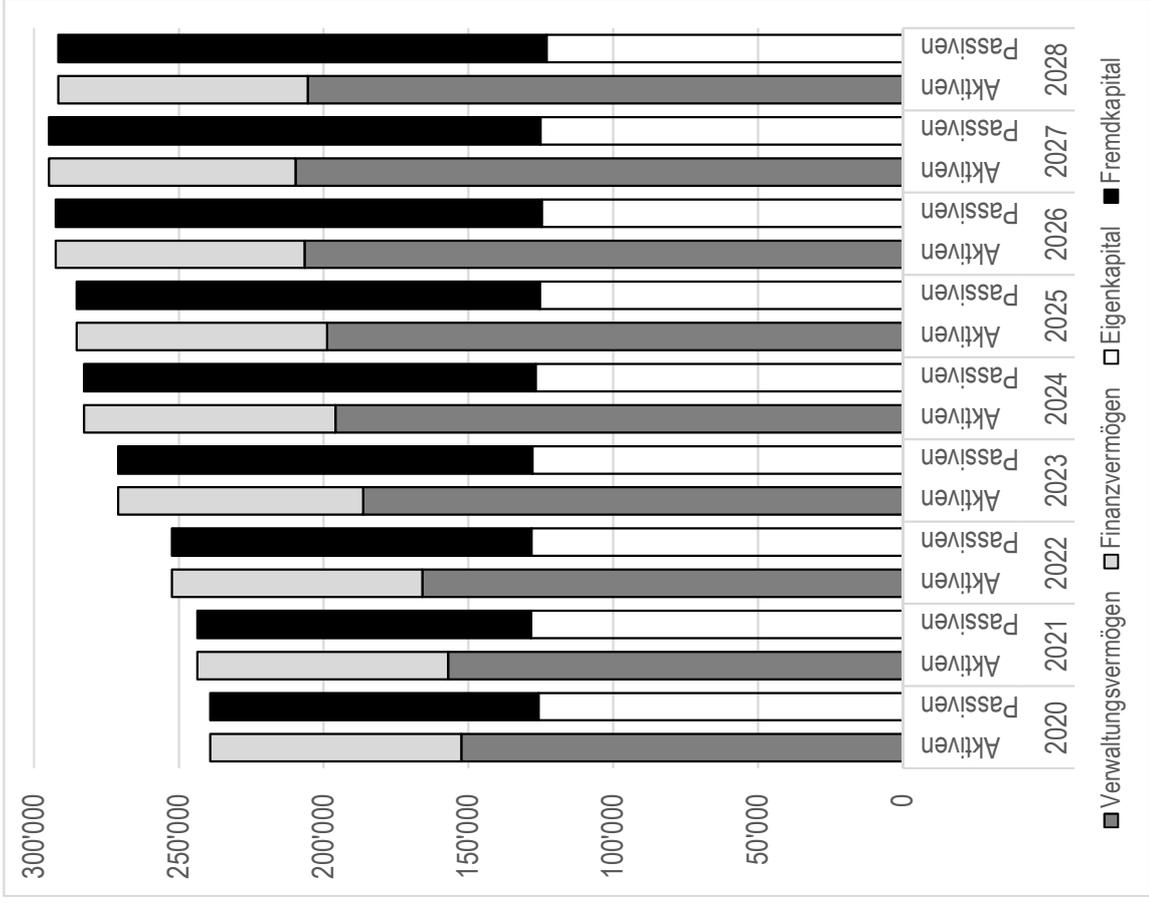
in TCHF	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Rechnung	Rechnung	Trend	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Finanzvermögen liquide Mittel	24'178	18'803	13'972	13'830	12'011	14'272	13'894	13'336	12'513	13'654
Finanzvermögen übriges (Guth., TA, Anl., Lieg. FV)	65'018	67'902	72'552	72'552	72'552	72'552	72'552	72'552	72'552	72'552
Total Finanzvermögen	89'196	86'704	86'523	86'381	84'563	86'824	86'445	85'887	85'064	86'206
Verwaltungsvermögen abschreibbar	97'052	99'019	103'101	112'001	132'499	142'508	145'907	153'842	157'125	153'022
Darlehen / Beteiligungen Verw. Verm.	18'945	18'423	18'379	18'334	18'290	18'246	18'201	18'157	18'152	18'148
Vorfinanzierungen PK	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843	20'694	19'544	18'394	17'245
Verwaltungsvermögen Abwasser	6'219	7'556	9'101	10'253	10'785	11'453	12'293	13'183	14'321	15'430
Verwaltungsvermögen Abfall	708	1'063	1'188	1'226	1'780	1'848	1'717	1'897	1'758	1'619
Total Verwaltungsvermögen	150'515	152'502	157'060	165'958	186'346	195'898	198'811	206'624	209'751	205'463
Total Aktiven	239'711	239'206	243'584	252'339	270'909	282'722	285'257	292'511	294'815	291'669
Fremdkapital nicht verzinsbar	26'297	32'670	32'104	31'990	31'917	32'189	32'444	32'663	33'183	33'703
Fremdkapital verzinsbar	67'000	57'000	60'000	70'000	90'000	104'000	109'000	118'000	121'000	121'000
Verpflichtung aus Vorfinanzierung PK	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843	20'694	19'544	18'394	17'245
Fremdkapital Abwasser	-761	-585	-23	296	-95	-328	-364	-665	-966	-1'267
Fremdkapital Abfall	-2'244	-2'154	-2'174	-2'321	-1'800	-1'763	-1'924	-1'767	-1'928	-2'090
Total Fremdkapital	117'883	113'372	115'200	124'107	143'015	155'941	159'849	167'775	169'683	168'590
Eigenkapital / Bilanzüberschuss	94'549	97'606	100'718	101'074	103'369	102'742	101'878	100'045	99'036	95'605
Neubewertungsreserve (NBR)	6'983	6'721	5'377	4'033	2'688	1'344				
Fonds im Eigenkapital	8'187	7'988	7'642	7'458	7'304	7'229	7'159	7'104	7'049	6'995
Vorfinanzierungen / Zweckgebundene Reserve	2'177	2'162	2'162	2'162	73	73	73	73	73	73
Eigenkapital Abwasser	6'980	8'141	9'124	9'957	10'880	11'781	12'657	13'849	15'288	16'697
Eigenkapital Abfall	2'952	3'217	3'362	3'548	3'580	3'611	3'641	3'664	3'686	3'709
Total Eigenkapital	121'828	125'834	128'384	128'232	127'894	126'781	125'408	124'736	125'133	123'079
Total Passiven	239'711	239'206	243'584	252'339	270'909	282'722	285'257	292'511	294'815	291'669

in TCHF	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Rechnung		Budget	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Planbilanz Abwasserrechnung (SF 7201)										
Finanzvermögen Abwasser Netto	761	585	23		95	328	364	665	966	1'267
Verwaltungsvermögen Abwasser	6'219	7'556	9'101	10'253	10'785	11'453	12'293	13'183	14'321	15'430
Total Aktiven	6'980	8'141	9'124	10'253	10'880	11'781	12'657	13'849	15'288	16'697
Fremdkapital Abwasser				296						
Eigenkapital Abwasser	6'980	8'141	9'124	9'957	10'880	11'781	12'657	13'849	15'288	16'697
Total Passiven	6'980	8'141	9'124	10'253	10'880	11'781	12'657	13'849	15'288	16'697
Planbilanz Abfallrechnung (SF 7301)										
Finanzvermögen Abfall	2'244	2'154	2'174	2'321	1'800	1'763	1'924	1'767	1'928	2'090
Verwaltungsvermögen Abfall	708	1'063	1'188	1'226	1'780	1'848	1'717	1'897	1'758	1'619
Total Aktiven	2'952	3'217	3'362	3'548	3'580	3'611	3'641	3'664	3'686	3'709
Fremdkapital Abfall										
Eigenkapital Abfall	2'952	3'217	3'362	3'548	3'580	3'611	3'641	3'664	3'686	3'709
Total Passiven	2'952	3'217	3'362	3'548	3'580	3'611	3'641	3'664	3'686	3'709
Planbilanz Steuerfinanzierter Haushalt										
Finanzvermögen liquide Mittel	24'178	18'803	13'972	13'830	12'011	14'272	13'894	13'336	12'513	13'654
Finanzvermögen übriges (Guth., TA, Anl., Lieg. FV)	65'018	67'902	72'552	72'552	72'552	72'552	72'552	72'552	72'552	72'552
Verwaltungsvermögen abschreibbar	97'052	99'019	103'101	112'001	132'499	142'508	145'907	153'842	157'125	153'022
Darlehen / Beteiligungen Verw.Verm.	18'945	18'423	18'379	18'334	18'290	18'246	18'201	18'157	18'152	18'148
Vorfinanzierungen PK	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843	20'694	19'544	18'394	17'245
Total Aktiven	232'784	230'588	233'295	240'859	258'344	269'421	271'247	277'430	278'736	274'621
Fremdkapital nicht verzinsbar	26'297	32'670	32'104	31'990	31'917	32'189	32'444	32'663	33'183	33'703
Fremdkapital verzinsbar	67'000	57'000	60'000	70'000	90'000	104'000	109'000	118'000	121'000	121'000
Verpflichtung aus Vorfinanzierung PK	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843	20'694	19'544	18'394	17'245
Eigenkapital / Bilanzüberschuss	94'549	97'606	100'718	101'074	103'369	102'742	101'878	100'045	99'036	95'605
Neubewertungsreserve (NBR)	6'983	6'721	5'377	4'033	2'688	1'344				
Fonds im Eigenkapital	8'187	7'988	7'642	7'458	7'304	7'229	7'159	7'104	7'049	6'995
Vorfinanzierungen / Zweckgebundene Reserve	2'177	2'162	2'162	2'162	73	73	73	73	73	73
Total Passiven	232'784	230'588	233'295	240'859	258'344	269'421	271'247	277'430	278'736	274'621

Planbilanz steuerfinanzierter Haushalt



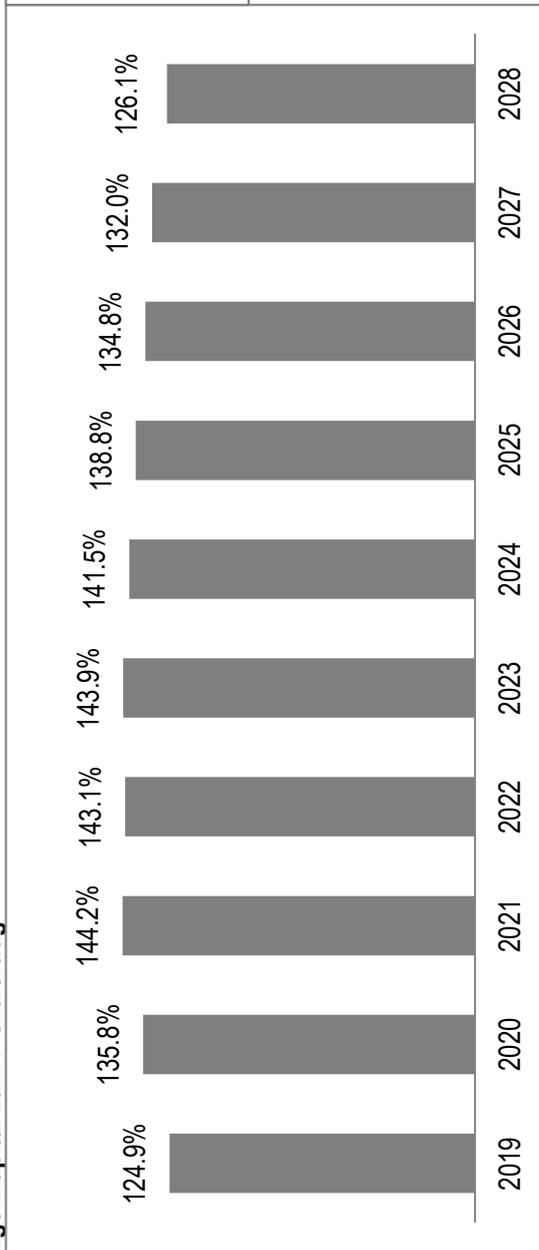
Planbilanz gesamter Haushalt



	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Rechnung	Rechnung	Trend	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Rechnung	Rechnung	Trend	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Prio	Prio	Prio	Prio	Prio	Prio	Prio	Prio	Prio	Prio
Steuerfuss NP	108%	108%	108%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%
Steuerfuss JP	108%	108%	108%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient										
Nettoschuld zu Fiskalertrag 100%	40.9%	40.1%	44.7%	60.5%	92.2%	107.9%	113.3%	125.0%	127.8%	123.0%
Selbstfinanzierungsgrad										
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen	128.7%	119.5%	43.3%	45.1%	29.0%	43.9%	62.7%	52.1%	74.1%	115.7%
Eigenkapitaldeckungsgrad										
Frei verfügbare Reserven zur Deckung des lfd. Aufwands	84.3%	91.0%	92.9%	93.5%	95.0%	92.9%	91.8%	89.8%	88.8%	85.8%
Eigenkapital zum Fiskalertrag										
Eigenkapital in % des Fiskalertrages	124.9%	135.8%	144.2%	143.1%	143.9%	141.5%	138.8%	134.8%	132.0%	126.1%
Zinsbelastungsanteil										
Nettozins in % des lfd. Ertrages	0.3%	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	0.3%	0.3%	0.3%
Investitionsanteil										
Bruttoinvest. in % des konsolidierten Gesamtaufwandes	12.8%	10.4%	13.6%	16.5%	25.5%	18.9%	17.5%	21.2%	17.7%	9.8%
Nettoschuld I pro Einwohner										
Fremdkapital - Finanzvermögen / Einwohner	1'552	1'438	1'542	2'008	3'080	3'606	3'792	4'189	4'284	4'130
Selbstfinanzierungsanteil										
Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag	13.9%	11.0%	5.2%	7.1%	7.4%	7.7%	7.6%	8.8%	9.2%	7.2%
Anzahl Einwohner (ohne Wochenaufenthalter)*	18'489	18'549	18'600	18'790	18'980	19'170	19'360	19'550	19'750	19'950

*entspricht dem räumlichen Leitbild

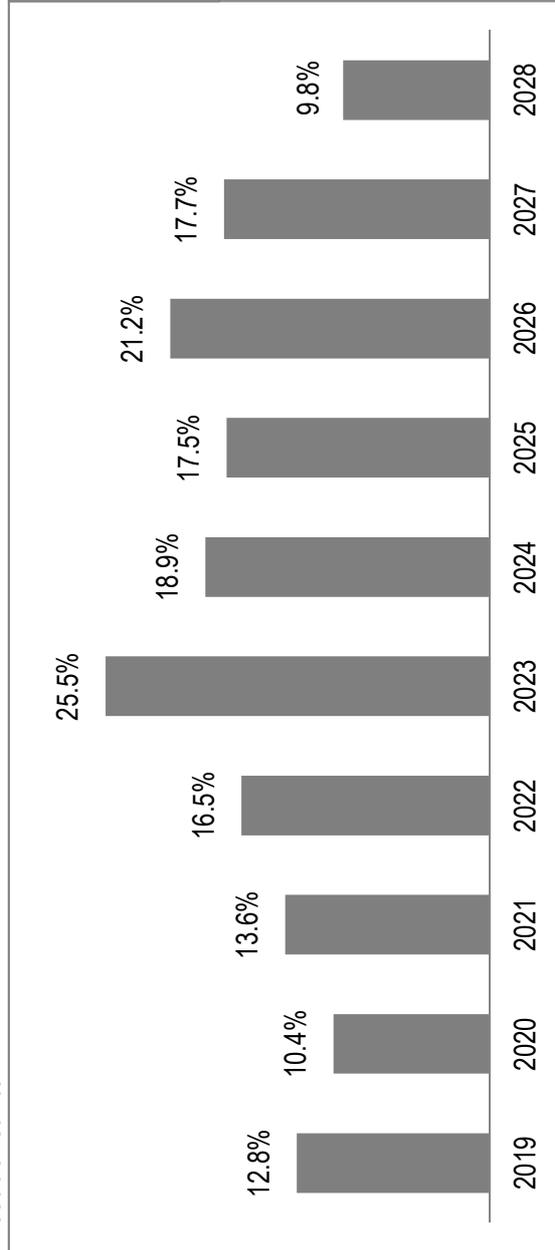
Eigenkapital zum Fiskalertrag



Richtwerte:

- > 60%
 - > 30%
 - > 15%
- EG unter 2'000 EW
EG 2'000 - 9'999 EW
EG ab 10'000 EW

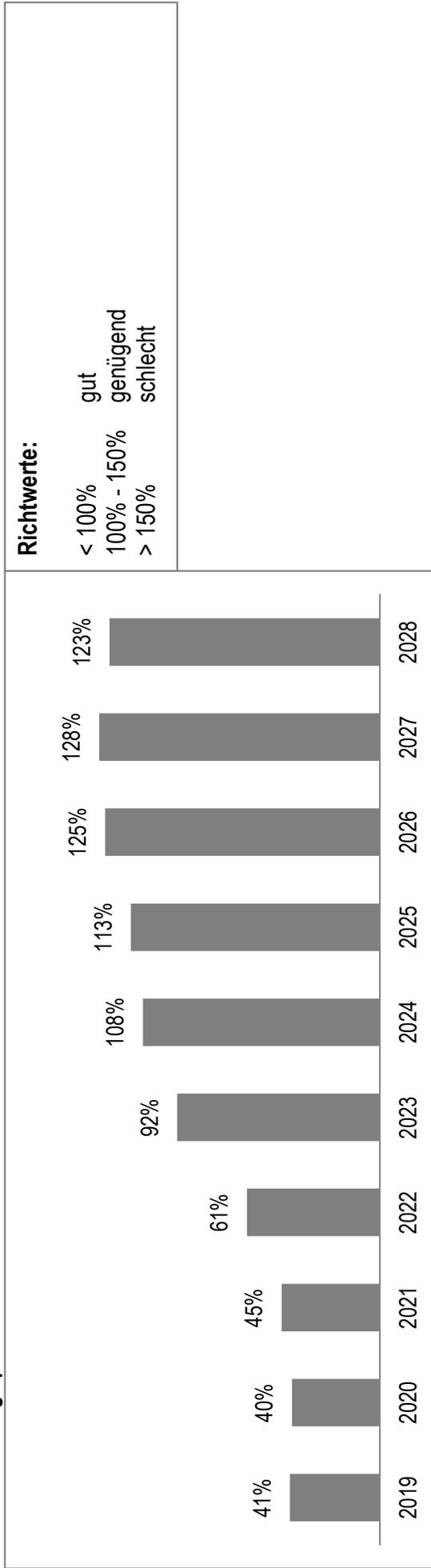
Investitionsanteil



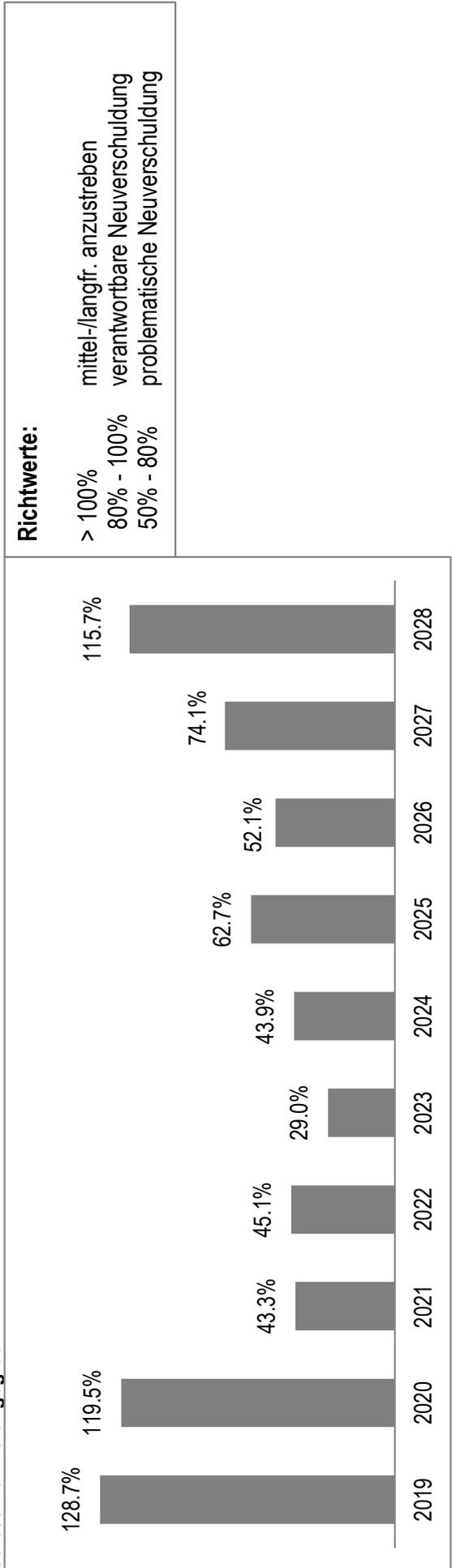
Richtwerte:

- < 10%
 - 10 - 20%
 - 20 - 30%
- schwache Investitionstätigkeit
mittlere Investitionstätigkeit
starke Investitionstätigkeit

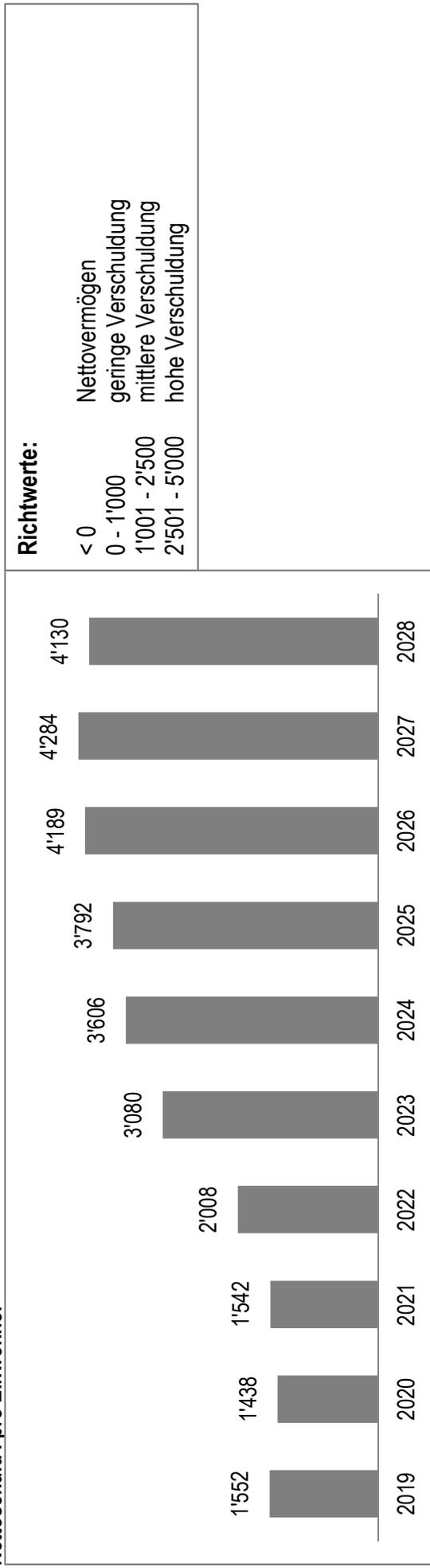
Nettoverschuldungsquotient



Selbstfinanzierungsgrad



Nettoschuld I pro Einwohner



Eigenkapitaldeckungsgrad

